



Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlötze e.V. Schifferstadt

Jahresheft 2025/2026

Lea I.

„vom Tal der Feen“



Romy I.

„der närrische Wirbelwind“



Jetzt
Mitglied
werden.

Genossenschaftlich heißt,
die Menschen von hier
zu unterstützen.

zusammen.
möglich machen.

**Wir sind die Bank mit der
genossenschaftlichen Idee.**



So funktionieren
unsere genossen-
schaftliche Idee!
QR-Code scannen
und „Film ab!“

Als Genossenschaftsbank übernehmen wir Verantwortung
für die Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Deshalb unterstützen und stärken wir die lokale Wirtschaft
und fördern Vereine, gemeinnützige Projekte und Initiativen,
die sich vor Ort für den gesellschaftlichen Zusammenhalt
stärken.



160
JAHRE



Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

Grüßwort der Verbandschaft

der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

**“Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind
und so schwach, wie wir getrennt sind.” - Harry Potter**

Liebe Freunde der Schlotte, liebe Mitglieder, Sponsoren und Gönner,
mit großer Freude und ein wenig Stolz heißen wir Euch herzlich zur neuen
Karnevals-session willkommen! In diesem Jahr steht für uns ein ganz
besonderes Jubiläum an: 77 Jahre Karnevalsgesellschaft Schlotte – und das
wollen wir gemeinsam mit euch gebührend feiern!
Unter dem neuen Motto:

**„Drei Mal Ahoi und drei Mal Hurra,
die Schlotten feiern 77 Jahr“**

versprechen wir euch eine Jubiläumskampagne voller Highlights,
unvergesslicher Momente und ganz viel Herzblut. Seid gespannt, was wir in
diesem Jahr alles für euch auf Lager haben! Unser Dank gilt von Herzen
allen Gönnern und Sponsoren, die uns Jahr für Jahr unterstützen und
unsere Veranstaltungen überhaupt erst möglich
machen. Ein ebenso großes Dankeschön geht an unsere Mitglieder und
Helfer, die mit unermüdlichem Einsatz, Kreativität und Leidenschaft dafür
sorgen, dass unsere Feste und Sitzungen immer ein voller Erfolg werden.
Ohne euch wäre die Schlotte nicht das, was sie heute ist!

Lasst uns gemeinsam ein närrisches Jubiläumsjahr erleben, das uns allen
lange in Erinnerung bleibt. Wir freuen uns auf viele fröhliche Stunden mit
euch – mit Musik, Tanz und Humor!



Gabriele Külbs

1. Vorsitzende



Timo Blau

2. Vorsitzender



Mit unserer Energie
durch die närrische Zeit:
dreimal A-hoi

Mühlstraße 18

Tel.: 06235 4901-250

www.sw-schifferstadt.de

Grußwort der Bürgermeisterin

der Stadt Schifferstadt

Liebes närrisches Volk,

ein Geburtstagsmotto ist ja fein,
noch ´ne Schnapszahl obendrein:
„Dreimal Ahoi und dreimal Hurra,
die Schlotten feiern 77 Jahr´.“

Ein schöneres Motto kann es kaum geben,
drum sollt ihr alle dreimal hochleben!
Happy Birthday, alles Liebe, viel Glück,
bleibt wie ihr seid – nämlich bunt und verrückt.

So viel Lebensfreude, gute Laune und Elan,
ist nicht nur schön – es macht Spaß und steckt an.
Ihr strahlt, funkelt, singt, seid eine lustige Schar,
für Schifferstadt seid ihr einfach unverzichtbar.



Die Tollitäten sind bereits am Start,
für ein närrisches Jahr fast die wichtigste Zutat:
Lea die Erste, vom Tal der Feen –
von ihr werden wir hoffentlich eine Menge seh´n.

Romy die Erste, der närrische Wirbelwind,
unsere Jugendprinzessin tanzt und winkt.
Ich winke zurück, halt´ den Schlüssel verborgen,
wenn ihr ins Rathaus wollt, müsst ihr schon selbst dafür sorgen.

Traut euch nur rein, aber gebt Acht,
denn es wird euch nicht einfach gemacht!
Ich freu mich auf euch und eure Geburtstagsause,
lasst uns anstoßen mit einer prickelnden Brause.



Ihr seid, was Schifferstadt braucht und liebt,
wie schön, dass es bei uns die Schlotten gibt!



Ilona Volk
Ilona Volk

Bürgermeisterin der
Stadt Schifferstadt und
Ehrensensatorin der KGS



ADAC Neustadt

Metalux Reilingen

■ IHR PARTNER VON DER IDEE BIS ZUR REALISIERUNG.

MEHRWERT DURCH MEHR EFFIZIENZ,
MEHR BERATUNG, MEHR ERFAHRUNG.

HEBERGER plant, projiziert und baut Gebäude und Produktionsstätten für Kunden aus Gewerbe, Industrie, Wohnungswirtschaft und öffentlichen Institutionen. Seit über 75 Jahren arbeiten wir partnerschaftlich mit ihnen zusammen und begleiten ihre Expansion im In- und Ausland. Transparent, schnell und in höchster Qualität realisieren wir Projekte von der Planung bis hin zur Errichtung. Als international agierendes, mittelständisches Unternehmen erwirtschaftet HEBERGER mit 1.300 Mitarbeitenden eine Gesamtleistung von über 350 Millionen Euro im Jahr.

Grußwort des 33. Saumagenordensträgers

der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

Liebe Schifferstadter Schlotten,
aus Mainz sende ich ein dreifach donnerndes Helau in die Pfalz, um meiner Freude darüber Ausdruck zu geben, dass man mich als Preisträger des Pfälzer Saumagen-Ordens auserkoren hat. Auch wenn meine Zeit als Aktiver in der Mainzer Fasnacht schon rund 20 Jahre zurückliegt, fühle ich mich der fünften Jahreszeit nach wie vor verbunden und genieße jedes Jahr die Sitzung meines Heimatvereins, des GCV Consenheim – am liebsten verrückt kostümiert, lauthals mitsingend und auf dem Stuhl stehend. Mit dem Abschied von der Fasnachtsbühne habe ich der Bühne selbst ja keineswegs den Rücken gekehrt – im Gegenteil: Ich feiere gerade mein zwanzigjähriges Bühnenjubiläum als Kabarettist. Ohne die Fasnacht, ohne all das, was ich dort gelernt habe, ohne die Bühnenerfahrung, die ich dort sammeln durfte, würde ich meinen heutigen Beruf wohl nicht ausüben. Dafür bin ich sehr dankbar. Insofern freut es mich außerordentlich, wenn dieses Kulturgut mit Herz und Seele – und zugleich mit dem Blick auf Gegenwart und Zukunft – gepflegt wird. Genau dafür steht die Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft „Schlotte“ e.V.!

Natürlich hat zuerst der ungewöhnliche Name des Preises mein Interesse geweckt. Auch im Kabarett gibt es Auszeichnungen, die nicht gerade alltäglich benannt sind: „Rostocker Koggenzieher“, „Stuttgarter Besen“, „Passauer Scharfrichterbeil“ oder „St. Ingberter Pfanne“, um nur einige zu nennen. Man merkt: Manche Preise für kabarettistische Textarbeit driften in der Namensgebung gern ins Kulinarische ab. So wirkt es fast schicksalhaft, dass der Pfälzer Saumagen-Orden demnächst neben der Münchner Weißwurst in Gold stehen wird, die mir 2007 verliehen wurde.

Ich freue mich sehr auf den 09.02.2026, wenn ich den Orden entgegennehmen darf. Es wird in viererlei Hinsicht ein erstes Mal für mich: Das erste Mal in Schifferstadt, das erste Mal Saumagen-Orden – und das erste Mal ein Saumagen auf dem Teller. In der Tat: Ich habe das pfälzische „Nationalgericht“ noch nie gegessen. Ich hoffe, mich damit nicht disqualifiziert zu haben.

Zu meiner Ehrenrettung: Dafür habe ich schon jede Menge „Palzwoi“ konsumiert. Zählt das?

In freudiger Erwartung,

Euer



Tobias Mann

Empfänger des
33. Saumagenordens



Grußwort des Senatspräsidenten

der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

Ende Juli - Irgenwann,
schrieb Timo mich per E-Mail an,
es wär' wieder mal soweit,
vom Datum her auch höchste Zeit,
das Jahreshaft jetzt zu gestalten,
drum will er seines Amtes walten,
will mich ganz kurz nur
wissen lassen,
Ich Soll Ein Grußwort
doch Verfassen.

Als Präsident von dem Senat,
paar Worte schreiben adäquat,
zum Gruss an euch ihr Narrhalesen,
für's Jahreshaft zum Runterlesen!

Ich raff mich auf, folg seiner Bitte,
grüss' zunächst aus uns'rer Mitte,
auf Seite Eins könnt ihr Sie sehen,
sie kommt aus einem Tal der Feen,
als Gardetrainerin bekannt,
"Lea Die Erste" wird sie genannt.
Die sicher – Ich sag's ungeniert,
ganz charmant das Zepter führt.

An ihrer Seite grüss geschwind,
ich noch den närr'schen
Wirbelwind,
"Romy" - Die Jugendtollität,
Die ebenfalls zum Feiern lädt.

Grüss' vom Senat euch kurz und
knapp,
die mit und auch die ohne Kapp.

Zum Schluss dann noch – ihr kennt
das all,
gibt's ein Motto – klarer Fall.
Das ist gewählt vom Team der
Macher,
Als Losung und Geburtstagskracher:

**„Drei Mal Ahoi Und Drei Mal Hurra,
die Schlotten Feiern 77 Jahr“**

Ein Mancher fragt jetzt:

„Ist das wahr“?

Die Zahl ist doch kein Jubeljahr!

Natürlich nicht – Das wissen all,
S'geht halt ums Feiern allemal.

Jedoch was ihr noch wissen müsst,
in Japan das ne' Glückszahl ist,
Und die feiert man dort eben,
für gutes Gleichgewicht im Leben.

So gratulier' ich voller Freude,
aus dem Kommers ihr lieben Leute.
Will gratulieren – das ist klar,
zum KG Schlotte Jubeljahr.
Möcht wünschen allen noch zum
Schluss,
feiert hier mit Hochgenuss.
Ob Fasnachtsfreunde oder Dolle,
Geht alle mit uns in die Volle.

Lea führt uns sicher flott,
durch den ganzen Faschingstrott.

Ich heb das Glas, gefüllt mit Woi,
auf uns're Schlotte drei Ahoi.

In bester Feierlaune!



Hans Schwind

Hans Schwind

Senatspräsident der KGS

Grüßwort des Senatspräsidenten

der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte Schifferstadt e.V., meine sehr geehrten Damen und Herren!

**Drei Mal Ahoi und drei Mal Hurra,
die Schlotten feiern 77 Jahr!**



Unter diesem Motto steht bei der KGS die Jubiläumskampagne 2025/2026, in der 7 x 11 Jahre närrischer Fasnachtsbrauch in Schifferstadt gebührend gefeiert wird. Zu diesem besonderen Anlass möchte ich im Namen der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine sehr herzlich gratulieren und der KGS alles Gute für die Zukunft wünschen.

1948 gegründet, pflegt die KGS seit nunmehr 77 Jahren die fasnachtliche Tradition in Schifferstadt. Darüber hinaus ist sie ein sehr rühriges und engagiertes Mitglied im Bezirk Vorderpfalz unserer Vereinigung.

Hervorzuheben ist bei der KGS die beeindruckende Zahl von Aktiven in allen Altersgruppen, was von einer hervorragenden Vereinsarbeit zeugt und Anerkennung verdient. Stolz kann man auf die verschiedenen Garden in allen Altersgruppen sein. Sie zeigen, dass die Pflege der Jugendarbeit einen hohen Stellenwert einnimmt, was wiederum ein Garant dafür ist, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Glücklicherweise kann sich der Verein auch über seinen sehr aktiven Senat schätzen, der das Vereinsleben maßgeblich mitgestaltet. Nicht zu vergessen natürlich der Saumagenorden, der seit über 30 Jahren jährlich verliehen wird und der die KGS weit über das Verbandsgebiet hinaus bekannt gemacht hat und zu einem Aushängeschild der Schlotte geworden ist.

Für die Pflege des fasnachtlichen Brauchs mit so viel Engagement möchte ich neben meinen Glückwünschen deshalb auch ein besonderes Dankeschön allen Aktiven und Verantwortlichen auf und hinter der Bühne sagen, die sich in den vergangenen 77 Jahren immer wieder mit Herzblut und Begeisterung in den Dienst der Fasnacht stellten und somit den Mitmenschen mit ihrem nicht zu unterschätzenden Einsatz Freude bereiten haben und immer wieder mit großem Elan bereiten. So wird die Fasnacht bei der KGS zum gelebten Brauchtum.

Allen Akteuren und besonders auch den Jubiläumsprinzessinnen Lea I. vom Tal der Feen und der Jugendtollität Romy I., der närrische Wirbelwind, wünsche ich eine wunderschöne, ereignisreiche Jubiläumskampagne und grüße herzlich mit drei donnergewaltigen „Ahoi“!

Jürgen Lermeister

Präsident der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine und Ehrensensator der KG Schlotte Schifferstadt

Die KGS dankt ihrem Förderverein!

Seit der Gründung des Fördervereins „KG Schlotte“ e.V. im Jahr 2011 erfahren wir als KGS eine wertvolle und kontinuierliche Unterstützung zur Pflege und Förderung des fasnachtlichen Brauchtums.

Ob durch finanzielle Hilfen, tatkräftige Mitarbeit oder kreative Beiträge – der Verein hat in vielfältiger Weise dazu beigetragen, unsere Tradition lebendig zu halten. Um ein paar Beispiele zu nennen:

- Finanzierung von Künstlergagen für Veranstaltungen während der ganzen Kampagne,
- finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Kostümen, Uniformen und Vereinskleidung,
- Veranstaltung der „Pfälzer Abende“ im Vereinshaus, um die Verbindung zwischen der Fasnacht und der Pfalz zu feiern
- und viel, viel Hilfe bei allem, was zur Förderung des Brauchtums ohne Geld nicht geht.

thank  you



Grußwort der 1. Vorsitzenden des Fördervereins

der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.



Liebe Närrinnen und Narrhalesen,
liebe Freunde der KG Schlotte,

die Stimmung steigt und das Konfetti ist einsatzbereit,
die Kampagne ist in vollem Gange!

Das närrische Jubiläum steht an und will gefeiert werden.

Unter dem Motto

**„Drei Mal Ahoi Und Drei Mal Hurra,
die Schlotten Feiern 77 Jahr“**

gilt es dieses Mal, anzustoßen und das närrische Treiben zu genießen.

Für unsere Tollität, Lea die Erste, vom Tal der Feen und unsere
Jugendtollität Romy, die Erste, der närrische Wirbelwind, gilt es nun, die
Feste zu feiern. Ich wünsche Euch viel Spaß und Freude für die
anstehenden Termine und genießt die Zeit!

In diesem Sinne auch für uns alle eine tolle Fasnachtszeit!

Ich grüße Sie herzlich
mit drei donnernden Ahoi

Sandra Wolke

Erste Vorsitzende
Förderverein der KG Schlotten e.V. Schifferstadt

Drei Donnernde AHOI an alle Narren



MITSUBISHI MOTORS

H+R
Automobile

Bayreuther Straße 5, 67059 Ludwigshafen am Rhein

0621/528900



Outlander Plug-in Hybrid Intro Edition/TOP 4WD 2.4 100 kW (136 PS), Elektromotoren vorn 85 kW (116 PS) / hinten 100 kW (136 PS), Systemleistung 225 kW (306 PS) Energieverbrauch 23,5 kWh/100 km Strom & 0,8 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 19 g/km; CO₂-Klasse B; gewichtet kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 7,3 l/100 km Benzin; CO₂-Klasse F; kombinierte Werte.**

Rettichlied

Melodie: Tulpen aus Amsterdam
Text von KGS-Ehrensenator Hans Gruber †

Refrain:

Wenn der Frühling kommt, dann pflanzen wir
Rettich in Schifferstadt.

Hinter jedem Haus, vor jeder Tür, Rettich in Schifferstadt.
Und die ganze Welt, sie hat bestellt: Rettich aus Schifferstadt.
Es gibt große, es gibt kleine, es gibt scharfe und auch feine,
und in jeder deutschen Stadt kennt man Rettich aus Schifferstadt.

1. Kennen Sie schon diesen Schlager, Schifferstadts besten Garant,
den wir stets haben auf Lager? Vielen ist er schon bekannt.
Schon jahrelang macht er die Runde, weil er so fabelhaft klingt.
Wer ihn mal gehört, sofort auf ihn schwört
und alles drauf schunkelt und singt:

(Refrain)

2. Rettich' sind uns're Symbole - nennen sie stolz: "Weißes Gold".
Sie wachsen dem Bürger zum Wohle;
wir sind ihm drum dankbar und hold.
Wir feiern dem Rettich zu Ehren ein Fest, das für ihn ist erdacht
und singen das Lied, in das wir verliebt,
vom Rettich, der alles gebracht.

(Refrain)





Steuerberatung

Kompetent aus erster Hand

**JEDER MENSCH
ZAHLT STEUER,
DIE EINEN MEHR,
DIE ANDEREN
WENIGER UND SIE??**

Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin

STEUERBERATUNG BLAU

www.steuerberatung-blau.de

Tel: +49 6235 4557254

Email: info@steuerberatung-blau.de

Kaiser-Konrad-Str. 35
67105 Schifferstadt

Besucht uns auch im Internet

WWW.KG-SCHLOTTE.DE

Informiert euch über aktuelle Themen, schaut euch unsere Aktiven an. Stöbert ein bisschen in der Historie unseres Vereins und erfreut euch an der interessanten Liste unserer Saumagenordensträger. Hier findet ihr unter anderem auch:

- Die Kontaktadresse und alle Informationen über unser Vereinshaus
- Telefonnummern der Trainer und Trainerinnen sowie die Trainingszeiten der Gruppen
- Informationen sowie ein Anmeldeformular für unsere Gesellschaft und unseren Förderverein.

Unsere offizielle Kontaktadresse
info@kg-schlottle.de
ausseminister@kg-schlottle.de (für Vereine)



@KGSCHLOTTE



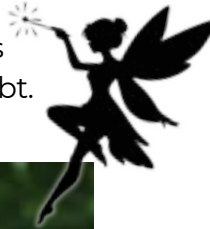
**Karneval- und
Tanzsport-
Gesellschaft
Schlottle**

SCAN ME

Lea I. „vom Tal der Feen“

möchte Danke sagen

- Marlein und Hans für die liebevoll gestalteten Buttons,
- ihren Eltern Geanina und Jochen für die wunderschönen Kleider sowie für ihre stetige Unterstützung, ihr Vertrauen und ihren unermüdlichen Rückhalt.
- Ihrem Verlobten Philipp für seine außergewöhnliche Geduld, die investierte Zeit und seine nie endende Unterstützung in jeder Phase der Vorbereitung,
- Timo für sein großes Fachwissen und seine kontinuierliche Hilfe, auf die jederzeit Verlass war.
- Vanessa für die großartigen Bilder, ihre Geduld und das kreative Erstellen sämtlicher Grafiken.
- Nadine, Meike und Tanja dafür, dass sie ihr in stressigen Momenten den Rücken freigehalten und immer zur richtigen Zeit unterstützt haben.
- Bernhard und Renate Becker aus Idar-Oberstein für das wunderschöne Collier, das für immer in Erinnerung bleibt.



Jubiläums-Totität der KG „Schtötte“

2025/2026



Lea I. „vom Tal der Feen“

Lea Strubel

Antrittsrede der Tottitüt

Lea I. „vom Tal der Feen“

Ahoi, mein Volk, ich grüße euch,
komm' zu euch aus dem Feenreich!
Von den Schlotten zur Prinzessin
gemacht,
hab' ich nicht lange nachgedacht.

Als Lea I. vom Tal der Feen will ich die
Narren regieren,
will große und kleine Fasnachter durch
die Kampagne führen.

Zu meinem Titel muss ich euch kurz was
sagen,
ich liebe Märchen, Geschichten und
Fabeln.
Feen, die fliegen, tanzen und schweben,
für mich ist das pure Magie, übertragen
ins Leben.

Mit vielen von euch bin ich schon
zusammengekommen,
doch trotzdem, so hab' ich's mir
vorgenommen,
stell ich mich jetzt noch mit ein paar
Sätzen vor,
damit ihr erkennt, wer ich bin, und dass
ich hab' auch Humor.

Ich bin die Lea vom Kestenbergerweg,
gleich hinter der Bahn,
meine Eltern sind Geanina und Jochen
Strubel,
als sie erfuhren, ich würde Prinzessin,
brachen sie aus in lauten Familienjubiläum.
Gleich fingen wir an mit Planen und
Kaufen
und für die Garderobe von Laden zu
Laden zu laufen.

Ich sage den beiden hier schon großen
Dank,
denn ich habe mehrere tolle Roben im
Schrank.
Und da ich schon beim Danksagen bin,
schau ich auch gleich zu mei'm Philipp
hin.
Denn auch er hat mich unterstützt und
ermuntert,
ich hab' mich über seinen Mut echt
gewundert.

Und er hat auch gar nicht mit der
Wimper gezuckt
und etliche Taler als Zuschuss mir
rausgerückt.

Unser Freund, Daniel, der Gute,
verdient ebenfalls etwas Ehre.
Im Brainstorming steuerte er Ideen bei,
auf die ich selbst nie gekommen wäre.

Auch etliche spendable Sponsoren
haben keine großen Worte verloren
und Starthilfe für die Regentschaft
gegeben,
die lass' ich dann am Saisonende
besonders hochleben.
Doch einen Sponsor will ich heut' schon
erwähnen,
das ist Bernhard Becker aus Idar-
Oberstein.
Er schenkte mir ein wunderschönes
Collier,
schaut nur alle her – ist es nicht fein?

Meinen närrischen Werdegang möchte'
ich kurz noch erläutern,
bevor die Chronisten eventuell meutern:
Schon als Vorschulkind ging ich bei Ina
Knobloch ins Ballett,
dann gab's eine Pause, warum – weeiß
ich net.
Doch im Teenageralter stieg ich wieder
ein
und dopste mit den Midis für den Verein.
Ich tanzt' dann bei Schlottis und auch in
den Garden,
doch dann kam Corona und wir mussten
warten.

Gute zwei Jahre war Pause mit Lustig,
das war nicht nur für mich, nein für alle,
recht frustig.
Doch als es endlich wieder aufwärts
gegangen,
hab' ich dann gleich als Trainerin
angefangen.

Ich bin stolz auf meine Teenies und
meine Princessgarde
und auch auf den Rückhalt von Schlottis
und Königsgarde.

Antrittsrede der Tollität

Lea I. „vom Tal der Feen“

Denn die sind fit und ich kann auf sie zählen,
auch wenn wir sie manchmal beim Training quälen.

In diesem Zusammenhang dank ich auch noch
den Trainerkollegen, der Meike, Nadine, und Tanja, die mich vertreten,
wenn ich als Prinzessin mal abwesend bin.

Von Timo mit Sound im Blauen Blut,
dem Ex-Prinz, und Vanessa, Princess de Coleur, der Ex-Tollität,
bekomm' ich auch ganz viele Tipps,
wenn's um Karneval geht.

Doch ich bin nicht nur Trainerin geworden, nein,
ich darf seit ein paar Jahren auch im Elferrat sein.
Es macht Spaß, in Grün in der Fasnacht zu lachen,
und hinter den Kulissen Vereinsdienst zu machen.

Vom Beruf und den Hobbies will ich euch erzählen:

Die Arbeit mit Kindern tat ich als Beruf mir erwählen.

Denn Kinder sind für mich wie Magie,
als Kindheitspädagogin betreue ich sie.
Meine Freizeit verbring' ich sehr gerne am Herd,
fragt ruhig den Philipp, ob der sich beschwert.

Ich koche und backe, teste Rezepte und singe dabei,
und ich lese – nicht nur im Kochbuch – so allerlei.

So langsam muss ich zum Ende kommen,
ich bin von dem Ganzen noch etwas benommen.

Ich dank' meiner Vorgängerin, der lieben Eyleen,
und hoff', dass ich eine gute Nachfolgerin bin.

Mit dem Motto der Saison will ich euch zum ersten Mal als Lea die Erste vom Tal der Feen grüßen
und danach meine Rede tatsächlich schließen.

“Dreimal Ahoi und dreimal Hurra –
die Schlotte werden 77 Jahr’.”

Auf die Schifferstadter Fasnacht
drei donnernde Ahoi, Ahoi, Ahoi!!



Romy I. „der närrische Wirbelwind“

möchte Danke sagen

- Mama Tanja für schlichtweg alles – für die wunderschönen Kleider, ihre unendliche Geduld, die kreativen Ideen und die unzähligen Stunden an Zeit und Herzblut.
- René für die wunderschönen Tollitäten-Pins, die mit viel Liebe zum Detail gefertigt wurden.
- Hans Busch und Ralf Schmidt für die selbstgemachten Buttons, die mit großem Einsatz und handwerklichem Können entstanden sind.
- Tante Timo für die geschriebene Antrittsrede, sowie für das Mitfiebern, Unterstützen und Dabeisein von Anfang an.
- Vanessa für das Zepter, die großartigen Bilder und die vielen kreativen Ideen, die alles perfekt abgerundet haben.



Dein ZULASSUNGSDIENST in der Region

Worms bis Karlsruhe

Öffnungszeiten

Montag	07:00 - 13:00 Uhr
Dienstag	07:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch	07:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr



Zulassungen, Abmeldungen,
Einträge, Kurzzeit- und Zoll-
Zulassungen.

LU	FT
RP	HD
SP	HP
DÜW	NW
SÜW	

Schilder-Kuss
Bruchwiesenstraße 17
67065 Lufwigshafen

TANJA BLAU
0621-57 7 607
0163-166 01 27

www.zulassung-lu.de
schilder-kuss@t-online.de

Die Jugendtollität der KG „Schlötte“

2025/2026



Romy I. „der närrische Wirbelwind“

Romy Blau

PFLEGE *Wertvoll*



LEBENSFREUDE KENNT KEIN ALTER!

Mit **PflegeWertvoll** sind bestmögliche ambulante Betreuung und gute Laune immer an Ihrer Seite.

Weil Sie es wert sind, jeden Tag zu lächeln!

- Individuelle Pflege nach Ihren Wünschen
- Professionelles und herzliches Pflegeteam
- Leben und Lachen in den eigenen vier Wänden

**AUCH IN DER NÄRRISCHEN
ZEIT SIND WIR FÜR SIE DA!**

PflegeWertvoll GmbH

Ludwigstraße 28
67165 Waldsee

Fon 06236 4044920
Fax 06236 4044929

info@pflegewertvoll.de
www.pflegewertvoll.de

Antrittsrede der Jugendtollität

Romy I. „Der närrische Wirbelwind“

**Rosenmontag 2025 bis
Rosenmontag 2026**

Hier steht ich nun vor Euch,
und gebe euch die Kunde,
in die Geschichte der Schlotten werde
ich eingehen und sein in aller Munde.

**Jugendprinzessin Romy die Erste
der närrische Wirbelwind,**

so ist mein Name, ich sag ´s ganz
geschwind.

Meine Mama und Tante Timo legten es
mir in die Wiege
und meine großen Schwestern sind
Schuld, dass ich tanzen liebe.

Nadja das Mariechen und Nadine der
Till,
dadurch wurde es um mich leider ganz
still.

Doch jetzt breche ich aus und starte in
meine Zeit,
Nadja und Nadine jetzt gebt ihr mir
Geleit.

Schon als ich ganz klein,
konnte ich nicht anders als närrisch
zu sein.

Tanzen ist gut für Seele und Herz,
erfüllt dich mit Freude und lindert
den Schmerz.

Die tänzerische Seite habe ich nun
erklärt,
nun geht es weiter und zwar bewährt.

Ich singe gerne mit Leidenschaft,
daraus schöpfe ich meine Kraft.

Ihr kennt mich und ich sag es euch
ganz trocken,
ich werde jede Bühne in der
Vorderpalz rocken.

Als Jugendelferrat,
stand ich nämlich auch schon parat.

Mit Nadja und Nele ging es richtig ab,
große Prinzessinen und Prinzen
kamen auch nicht zu knapp.

Und konnte begleiten schon einige
Tollitäten,
und brachte dadurch die Stimmung
zum beben.

Die dritte der Blaus ich reihe mich ein,
Schwesterchen und Tante werden
hoffentlich stolz sein.

Ich grüße euch ihr Narrenschar, jetzt
beginnt die Zeit ganz neu,
als Jugendprinzessin Romy die Erste
der närrische Wirbelwind, stimmt mit
mir ein
drei donnernde A-Hoi.



Die elf närrischen Verordnungen

Die elf närrischen Verordnungen
Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Lea der Ersten „vom Tal der Feen“
für ihre Regierungszeit in der Jubiläums-Kampagne 2025/2026
- bekanntgegeben und verkündet mit Unterstützung der noch
amtierenden Tollität Eyleen der Ersten „vom Berliner Bär“
anlässlich der Besetzung des Rathauses zu Schifferstadt
am Elften im Elften anno 2025 im Ratssaal desselben -

Heute, am Dienstag, dem Elften im Elften anno 2025, kommen meine elf tollitättlichen Anordnungen für meine Regentschaft kurz und präzise, damit die Schultheißen, ihre Räte und sonstigen fleißigen Bediensteten meine Anordnungen sogleich in die Tat umsetzen können. Einige dieser Regeln sind inzwischen altgewohnte Tradition und dürfen keinesfalls ausgelassen werden. Einiges wird aber, schon in Anbetracht einer neuen Regentin, doch anders sein und die eine oder andere Überraschung mit sich bringen.

Als erste hoheitliche Handlung erkläre ich – Prinzessin Lea die Erste „vom Tal der Feen“ – das Folgende: Die Bürgermeisterin und Schultheißen Ilona Volk ist für die Dauer der närrischen fünften Jahreszeit in der Kampagne 2025/2026 ihrer Macht und ihres Amtes enthoben. Gleichzeitig ordne ich aber auch an, dass sie diesen Dienst natürlich trotzdem, jetzt aber in unserem Auftrag und – falls notwendig auch inkognito – ohne Unterbrechung weiterführt.

Hört die erste unabwendbare Verordnung:

Ahoi --- schon bald könnt ihr mich als Herrscherin seh'n, ich bin Lea die Erste vom Tal der Feen!

Wir besetzen alle Räume, zu Ende sind jetzt Eure Träume vom ruhigen Beamten Schlaf, macht Platz jetzt, räumt die Sessel brav!

Ich nehme ein der Schultheißen Platz, Ilona Volk muss vom Stuhl jetzt weichen. Es hilft kein Jammern und kein Klagen und auch kein Kniefall kann mich erweichen.

Es kommen gleich noch mehr Narrenregeln, die nehmen euch schnell den Wind aus den Segeln.

Zweite unverzichtbare Anordnung:

Das Stadtsäckel her, bevor ich euch schüttel', da schützt euch auch nicht euer städtischer Büttel.

Und wenn auch nichts drin ist, wir wollen es doch, wir woll'n mal dort reinschau'n – ins schwarze Loch!
Vielleicht schaffen wir es ja irgendwie, zu aktivieren die „Goldmarie“. Gelegentlich gibt's ja noch Wunder und Zeichen und mit Feenzauber kann man so Manches erreichen.

Und auch den Schlüssel will ich haben, der zählt zu meinen Morgengaben!
Wenn ich für die Bürger sorgen soll, dann verlang' ich Wegezoll.
Jeder, der sich als Muffel rausstellt, darf nur in die Stadt gegen Eintrittsgeld.

Das käme dem Stadtsäckel wieder zugute, eine Muffel-Eintritts-Maut.
Wir werden seh'n, wie weit wir kommen – und dass ja niemand den Stadtschlüssel klaut!

Also Säckel und Schlüssel her, denn ohne Insignien wär' das nicht fair!

Nun uns're dritte leicht zu erfüllende Anordnung:

Ihr wisst es schon aus ander'n Jahren, es gibt das Narren-Gruß-Ahoi-Verfahren. Ich ordne an und gebe bekannt, dass jeder in meinem Schlotzen-Land muss meinen Gruss-Wunsch ganz streng erfüllen, das ist mein Tollitäten-Willen!

„Ahoi“ heißt es als Gruß ab heute! Nehmt euch zusammen, liebe Leute! Wen ich erwisch' mit Hallo und Helau, sofort ich in die Pfanne hau'!

Zur Füllung des Säckels trägt er dann bei, egal, wie er heißt, das ist einerlei.

11 Euro 11 Cent ist meine Gebühr, die erhebt' ich sofort und umgehend hier.

Die elf närrischen Verordnungen

Frau Volk muss meine Gehilfin sein,
die scheffelt die viele Kohle dann rein.
Da sie als Statthalterin mir dienen muss,
kam ich natürlich zu diesem Schluss.

**Also Frau Schultheiß, fleißig die Ohren
gestellt,
jeder falsche Schlachtruf bringt für's
Stadtsäckel Geld!**



Hier die vierte Regel der närrischen Regierung:

Wir kommen nun zum Schultheiß-Stab,
den ich natürlich heut' bei mir hab'!

Zum Trost für den Verlust ihrer Würde
und als Zeichen ihrer Statthalter-Bürde,
geb' ich feierlich jetzt ab
Frau Volk den Schifferstadter Schultheiß-
Stab!

Natürlich gibt's auch hier Pressionen,
die Interimszeit muss sich lohnen!

Ein Vergessen des Stabes wird hoch
geahndet,
mein Schatzmeister stets nach Gelegenheit
fahndet,
von der Bürgermeisterin ein paar Taler zu
pfänden,
auch wenn sie sich wehrt mit Füßen und
Händen.

**Drum, liebe Frau Volk, sei schlau und
gewitzt,
nur den Stab nicht vergessen, dann ist
alles geritzt.**



Hier kommt die Regel Nummer fünf, die alle in Spannung setzt:

Am Aschermittwoch wird erwartet,
dass Frau Volk mit einer Rede startet.
Bis jetzt ist es ihr stets geglückt,
sie hat gedichtet ganz verzückt.
Hat dabei ihr Talent entdeckt,
drum so ein Auftrag sie nicht schreckt.

Das Thema passt diesmal zum Verein,
so ein bisschen Schlotte-Geschichte muss
sein:
Mehrere Schlachtrufe hat man bei der KGS
schon benutzt,
zuerst: „Alla Hopp“, damals war die
Prinzessin verdutzt,
ein paar Tage später hat man für „Oh-la-la“
sich entschieden,

kam bald zum „Oh-je“ und ist beim „A-hoi“
dann hängengeblieben.

Zu diesen vier Formeln ein Referat zu
erstellen,
die Fasnachts-Parolen zu analysieren.
„Alla Hopp“, „Oh-la-la“, „O-je“ und „Ahoi“ zu
erhellen,
das kann Frau Volk bestimmt akzeptieren.

Sollte die Schultheißin sich drücken oder
das Thema verfehlen,
dann muss sie schon wieder die Euros
zählen.

Denn ohne Strafgeld kann es nicht sein,
dass sie zurück kriegt ihr Stadtsäcklein.
Und auch der Schlüssel blieb' dann bei mir,
Frau Schultheißin überlege es Dir!

**Also, Frau Volk, ganz schnell drangesetzt,
und dichten, dass es nur so fetzt!**



Die sechste Regel – ebenfalls nicht zu vermeiden:

Trotz aller Spar- und Raffgedanken,
eine Sache, die muss sein:
Die Schultheißin muss die Heringe bringen
und darf dabei nicht kleinlich sein!

Auch muss sie spenden uns den Sekt,
weil der bei uns den Frohsinn weckt!

Dies beides darf sie nicht vergessen,
sonst wär's ein Pleite-Heringessen.

Natürlich soll sie dies mitgenießen
und auch die Heringe mit uns begießen!

Falls sie versagt, das wär' schon peinlich,
dann muss schon wieder Strafe sein:
Wir binden ihr dann jede Woche
'nen alten Heringsschwanz ans Bein!

Drum, liebe Frau Volk, lass Dich nicht
lumpen,
notfalls tu ich Dir 'nen Euro pumpen!



Auch uns're Verordnung Nummer sieben, die finden wir nicht übertrieben:

Ich möchte meine Schultheißin sehen,
immer mit dem Schultheiß-Stab,
auf allen meinen großen Festen,
davon lass' ich kein Jota ab!

Die elf närrischen Verordnungen

Sie soll auch dafür Sorge tragen,
dass ihr Gefolge mit erscheint.
All ihre Schutzbefohlenen,
die bringe sie mit, recht hoch vereint!

Sie darf keinen Termin verpassen,
das brächte ihr Kosten sicherlich.
Denn als meine Beauftragte im Amte
erwart' ich, dass sie denkt an mich!
Nur Krankheit oder Tod entschuldigt,
dass sie der Lieblichkeit nicht huldigt!

Sollte es doch mal passieren,
dann fällt' mir hier gleich eine Strafe ein.
An die, da würde sie ewig denken,
das ist ganz sicher, - für mich wär' das fein!

Sieben mal elf Berliner muss sie dann
bringen
zum Training in den Schlotten-Saal,
muss dort mit uns das Rettichlied singen,
das ist das Mindeste, auf jeden Fall!

**Doch, liebe Schultheißen, das könnt Ihr vermeiden,
kommt zu den Terminen, dann müsst Ihr nicht leiden.**



**Auch die Regel Nummer Acht ist wichtig
und unumstößlich richtig:**

Unser Dorf soll schöner werden,
so heißt's im Sommer rings umher.
Wir Narren woll'n die Stadt verschönern,
wenn's grau und trüb ist, die Wiesen noch leer.

Drum wünsch' ich für die Tollen Tage
mir bunten Schmuck am Rathausplatz,
bunte Fahnen und Girlanden,
bieten für Blumen besten Ersatz.

Frau Volk, die möge dafür sorgen,
dass Farbe strahlt in Schifferstadt,
rot, weiß, gelb, grün, so soll es leuchten,
rund um's Rathaus, in der Stadt!

Klappt das nicht, gibt es ein Minus,
dann muss sie büßen, ganz, ganz böse!
Dann muss sie mich und meine Garde
zum Eis einladen – generös!

**Also, Frau Schultheiß, hier heißt es cool denken,
entweder Schmuck – oder Eisbecher schenken!**



**Jetzt sind wir bei Nummer neun,
da kann man sich erst richtig freu'n:**

Getreu meinem Titel „vom Tal der Feen“
möcht' ich die Schultheißen märchenhaft seh'n.

Auch die Adjunkten sind aufgefordert
und werden zu diesem Termine beordert.

Ich wünsche, dass sie als Märchenfiguren
in der Milieusitzung mögen erscheinen.
Dornröschen, Frau Holle oder das
Rumpelstilzchen,
egal, ob in Seide oder in Leinen.
Froschkönig, Rapunzel und Hans im Glück,
Hänsel und Gretel bringen die Kindheit zurück.

In Grimms und Andersens Geschichten
finden sich bestimmt viele Ideen,
so dass es nicht schwerfällt, meinem
Wunsch zu entsprechen
und wir werden märchenhafte
Verkleidungen seh'n.

Sollten sie hierbei versagen,
müssten sie einen Teufelsschwanz tragen,
und zwar unten, tief am Rücken,
11 Tage lang, da gibt's kein Drücken!

**Also, Frau Volk und die Räte, bitte märchenhaft kleiden,
da wird Sie so mancher auch drum beneiden!**



**Wir nähern uns dem Höhepunkte,
es folgt die Regel Nummer Zehn:**

Ein unerlässlich' Requisit
ist auch unser Schlotten-Lied.
Auch das muss sein, da gibt's kein Murren,
und wer nicht singen kann, soll knurren!

Das Rettichlied ist uns're Hymne
und auch dies Jahr ich verkünde,
dass wir jetzt nicht mehr lange warten,
und mit dem Refrain gleich starten.

Wer es nicht kann, ist selber schuld,
denn der verdient nicht meine Huld
und wird verurteilt, dass er's übt,
auch, wenn er drüber ist betrübt.

Frau Schultheißen, Sie singen mit;
denn das ist ja Ihr Lieblingslied!
Ich zähl' – drei, vier – dann geht es los –
sicherlich klingt's ganz famos!

Drei – vier (singen: Wenn der Frühling kommt...)

Die elf närrischen Verordnungen

Der Höhepunkt so kurz vor Zwölf ist die Verordnung Nummer Elf:

In Residenzen aller Staaten ist es Brauch,
dass den Raum ein Bild des Herrschers
schmückt.

Ich übergebe mein Portrait jetzt auch,
mit Rahmen schon komplett bestückt.

Ich wünsche, dass es Ilonas Zimmer ziert,
solang' sie meine Geschäfte führt.
Hin und wieder wird kontrolliert,
dass sie mein Foto auch gut präsentiert.

Am Ende der fünften Jahreszeit
ist Frau Volk dann verpflichtet und erklärt
sich bereit,
mein Portrait den Schlotten weiterzuleiten
zum Einbau in die Tollitäten-Wand für
spätere Zeiten.

Sollte man diesen Befehl nicht bestens
erfüllen,
dann muss noch mal 'ne Strafe sein:
Frau Volk lädt mich und meine Garden
zum Chillen
und zu Kaffee und Kuchen im Stadtpark
ein.

Bedenke, Frau Schultheiß, mein Bild
aufzuhängen,
kommt günstiger als riesige Kuchen-
Mengen.

Dies war jetzt unser letzter Spruch,
elf schwere Hürden sind genug.

Haltet Euch dran und macht was draus,
dann komm' Ihr prima mit mir aus.

**Auf unsere 11 närrischen Verordnungen
und auf unsere abgesetzte Schultheißen
drei donnernde**

A-hoi, A-hoi, A-hoi!!!

Willkommen im
Hotel – Restaurant
„Zur Kanne“



Erstmal erwähnt 1547

Kirchenstraße 7-11
67105 Schifferstadt

Tel.: 06235 / 49 00-0
Fax.: 06235 / 49 00-66

www.hotelzurkanne.de
info@hotelzurkanne.de



Jahresorden und Motto

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



*Drei Mal Ahoi und drei Mal Hurra,
die Schlotten feiern 77 Jahr'*

Die KG Schlotte Vorstandschaft

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Gabriele Külbs

1. Vorsitzende
Elferrätin 11.11.2013



Timo Blau

2. Vorsitzender
Elferrat 11.11.2015



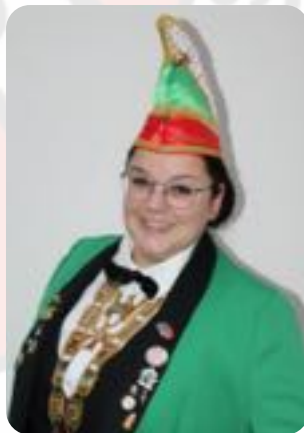
Michael Rupp

Schatzkanzler
Ehren-
Sitzungspräsident
Elferrat 11.11.1990



Melanie Söfsky

Schatzministerin
Elferrätin 11.11.2025



Vanessa Tucceri

Schriftführerin
Sitzungspräsidentin
Elferrätin 11.11.2013

Elferräte der KG Schtötte

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Corinna Berkel
Elferrätin 11.11.2013



Ralf Berkel
Elferrat 11.11.2007



Stephan Bernatz
Elferrat 11.11.2002



Daniel Blau
Elferrat 11.11.2025



Tanja Blau
Elferrätin 11.11.2024



Timo Blau
2. Vorsitzender
Elferrat 11.11.2015



Daniela Diefenbach
Elferrätin 11.11.2019



David Ehrentraut
Elferrat 11.11.2025



Jasmin Ehrentraut
Elferrätin 11.11.2024



Gerti Ginkel
Elferrätin 11.11.2019



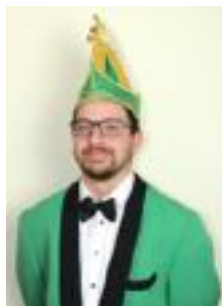
Eyleen Glaser
Elferrätin 11.11.2018



Meike Kneißl
Elferrätin 11.11.2025

Elferräte der KG Schtötte

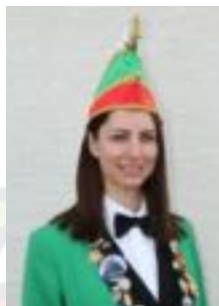
Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Philipp Kepping
Elferrat 11.11.2024



Gabriele Kilbs
1. Vorsitzende
Elferrätin 11.11.2013



Sabrina Lechner
Elferrätin 11.11.2018



Lena Lupanova
Elferrätin 11.11.2018



René Reiser
Elferrat 11.11.2013



Daniel Reißmeißl
Elferrat 11.11.2025



Manuela Rupp
Elferrätin 11.11.2013



Michael Rupp
Schatzkanzler
Elferrat 11.11.1990



Melanie Selsky
Schatzministerin
Elferrätin 11.11.2025



Stefan Selsky
Elferrat 11.11.2025



Lea Strubel
Elferrätin 11.11.2023



Vanessa Tucceri
Schriftführerin
Elferrätin 11.11.2013

Elferräte der KG Schöttte

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Florian Urschel

Elferrat 11.11.2025



Heidi Urschel

Elferrätin 11.11.2025



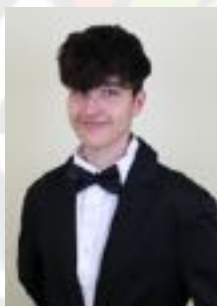
Anja Schättenbrunner

Elferratsanwärterin
11.11.2021



Larissa Urschel

Elferratsanwärterin
11.11.2025



Miriam Urschel

Elferratsanwärterin
11.11.2025



Hans Himmert

Ehren-Elferrat



Eliot Schmitt

Ehren-Elferrat

*Ehren Elferräte
der KG Schöttte*

Jugend-Elferräte der KG Schtötte

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Remy Blau
Jugend-Elferrätin
11.11.2023



Alisen Dederichs
Jugend-Elferrätin
11.11.2024



Nele Diefenbach
Jugend-Elferrätin
25.02.2020



Sofie Diefenbach
Jugend-Elferrätin
05.11.2022



Lisa Marie Happel
Jugend-Elferrätin
11.11.2024



Lotta Lechner
Jugend-Elferrätin
11.11.2025



Lea Ritter
Jugend-Elferrätin
11.11.2025



Lina-Estelle Seifsky
Jugend-Elferrätin
11.11.2024



Anja Schrettenbrunner und Daniela Diefenbach
Ansprechpartnerinnen
des Jugend-Elferrats



Paul Schrettenbrunner
Betreuer des
Jugend-Elferrats

Senatoren der KG Schlötte

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026

Die Senatoren der KGS vor dem Schifferstadter Alten Rathaus.

Vordere Reihe von links: Ralf Schmidt, Bernhard Schmidt, Jürgen Lorenzen, Carmen Kopp-Külbs, Wolfgang Isselhard, Wilfried Külbs. Hintere Reihe von links: Hans-Peter Gaschott, Thomas Hauck, Hans Külbs, Hans Busch, Frank Külbs, Marlein Bittner. Auf dem Foto fehlt aus gesundheitlichen Gründen Senator Jürgen Mohr.



Till Eulenspiegel

der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.



Nadine Blau

Jugendtill 2019 - 2023 | Till ab 2024

Sternchengarde

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



**Olivia, Lotta, Sofie, Jolina, Allison, Marlena, Lisa-Marie,
Aniya, Karina, Lea, Emily**

leider nicht auf dem Foto:
Anna, Eleni, Lina, Svea



Steckbrief unserer Sternchengarde

Tänzer: 5 - 10 Jahre
Trainingszeiten: Dienstag, 16:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 16:30 – 18:00 Uhr
Kontakt: loew.mandy@g.com



Trainerin
Mandy Löw



Trainer
**Paul
Schrettenbrunner**

Princessgarde

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Betreuerin
Meike Kneißl



Trainerin
Nadine Blau



Trainerin
Lea Strubel

Steckbrief unserer Princessgarde

Tänzer: 11 - 15 Jahre

Trainingszeiten: Mittwoch, 17:00 – 18:15 Uhr

Kontakt: Lea Strubel, 0170 3380714

Betreuerin Tanja Blau
Betreuerin Meike Kneißl



Alia, Alessia, Estelle, Lea, Liah, Sara
leider nicht auf dem Foto: Isabella

Königsgarde

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Eyleen, Larissa, Lea, Lina, Nadja, Pauline, Selina
leider nicht auf dem Foto: Lucia und Sofia

Steckbrief unserer Königsgarde

- Tänzer: ab 15 Jahren
- Trainingszeiten: Dienstag, 20:00 - 21:15 Uhr
Donnerstag, 19:15 - 21:00 Uhr
- Kontakt: Vivien Klapp, 0172-90 400 74
- Betreuerin: Anja Schrettenbrunner



Trainerin
Vivien Klapp

Solisten der KG Schtötte

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Betreuerin: Anja Schrettenbrunner

Paul Schrettenbrunner

tanzt seit 2019

Pfalzmeister 2024

Junioren-Tanzmajor



Trainerin
Meike Kneißl



Trainer
Christian Bosch

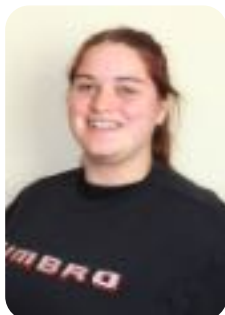
Nadja Blau

tanzt seit 2016

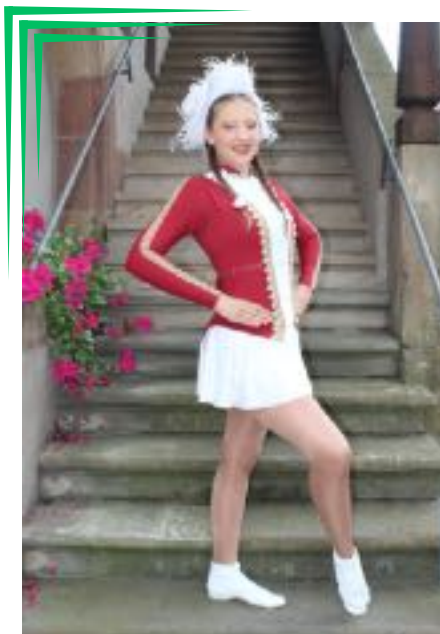
Jugendtollität 2023/2024



Trainer
Timo Blau



Trainerin
Lilly Teichgräber



Showtanz Minis

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Trainerin
Meike Kneißl

Motto: Die KQS Trolls



Showtanzgruppe Minis

Tänzer: 3-8 Jahre
Trainingszeiten: Montag, 17:15 – 18:15 Uhr
Kontakt: Meike Kneißl, 0176-81 98 54 99
Betreuer: Tina Wagner und Sarah Seibert



**Annabelle, Anni, Emily B., Emily D., Emma, Helena, Lilly, Lina Lisa,
Leon, Lucia, Lucy, Marlene, Maya, Mila Nele, Sarah, Sophie**
leider nicht auf dem Foto: Jona und Luca

Showtanz Teenies

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



**Aalia, Alessia, Estelle, Ida, Isabella A., Lea, Liah-Estelle,
Lara, Lotta, Nele, Romy, Sarah, Taya**
leider nicht auf dem Foto: Isabella

Showtanzgruppe Teenies

Tänzer: 9 - 15 Jahre
Trainingszeiten: Mittwoch, 18:15 – 19:15 Uhr
Kontakt: Lea Strubel, 0170 3380714
Betreuerin: Tanja Blau und Meike Kneißl



Trainerin
Nadine Blau



Trainerin
Lea Strubel

*Motto:
Blaulichtalarm*



Vanessa Tucceri

Wenn Duft gut aussieht,
ist es Scentsy!

ELEKTRISCHE DUFTLAMPEN & MEHR



Duftlampen ohne Flammen und ohne Rauch. Die sichere Alternative zu Duftkerzen. Guter Duft ohne Verbrennen.



Veranstalte deine SCENTSY PARTY und erhalte deine Produkte kostenlos und zum halben Preis.



Tauche in meine Scentsy Welt ein und entdecke alle Vorteile des Berater-Seins. Starte noch heute deine Reise.

Contact me

☎ 0176 756 626 50

🌐 BESTELLEN.SCENTSY.DE

📷 @VANESSAS.SCENTS

📺 DUFTHERRSCHAFT



Scan mich



SCENTSY

REINIGUNGSMITTEL UND ESSENZ ÖLE

Showtanz Schlottis

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026



Trainerin
**Lena
Lupanova**



Trainerin
**Vanessa
Tucceri**

*Motto:
Verloren im Dschungel*



Showtanzgruppe Schlottis

Tänzer: Ü15
Trainingszeiten: Mittwoch, 19:15 – 21:15 Uhr
Kontakt: Lena Lupanova, 0176-38700837
Betreuerin: Lisa Collet



**Dave, Eyleen, Jasmin, Jenny, Jochen, Larissa, Lea, Lina, Mariella,
Meike, Miri, Nadja, Nadine, Nina, Paul, Philipp, Selina**
leider nicht auf dem Foto: Lena

Showtanz Männerballett

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026

Showtanzgruppe Männerlazarett

Tänzer: ab 16 Jahren
Trainingszeiten: Montag, 19:45 - 22:00 Uhr
Kontakt: Timo Blau
0176-643 658 54
Betreuerin: Nadine Blau

Motto:
Die Schlümpfe



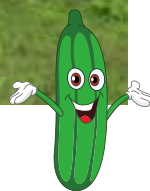
Trainer
Timo Blau



Trainerin
Tanja Blau



**Andre, Andreas, Florian, Günter, Hugo, Jochen,
Pablo, Philipp, Taubi, Timo**
leider nicht auf dem Foto: Timo W.



Showtanz Golden Girls

Jubiläums-Kampagne 2025 / 2026

Showtanzgruppe Golden Girls

Tänzer: Spaß am Tanzen
Trainingszeiten: freitags, nach Absprache
Kontakt: Tanja Blau
0163-16 60 127
Betreuerin: Nadine Blau



Trainerin
Tanja Blau



Carmen, Gabi, Heidi, Magdalena, Manuela, Sandra, Tanja

leider nicht auf dem Foto: Ramona

JETZT FÜR SIE IN
LUDWIGSHAFEN



GWM



H+R
Automobile

www.ora-motor.de

www.wey-motor.de

Unsere Personen-Chronik

ab dem Gründungsjahr 1948

Die Auflistungen beinhalten derzeitige Vereinsmitglieder und während ihrer Vereinszugehörigkeit verstorbene Mitglieder.

Ehren-Mitglieder mit mindestens 50 Jahren KGS-Vereinszugehörigkeit

Georg Best sen. †	Katharina Gruber †	Theo Magin (Feldgasse) †
Karl-Heinz Best †	Walter Haberstroh †	Silvia Mangold
Thekla Best †	Brigitte Hartmann	Gaby Maron
Irmgard Biermann †	Gosmar Isselhard †	Hannelore Neumann
Fanny Bittler †	Vera Holtmann-Frey	Gerhard Prieschl †
Sabine Bittner	Hildegard Keßler	Erich Przibylla †
Ilse Bresser	Werner Kessler †	Anja Reeb
Norbert Cicewski	Heinrich Klapp †	Monika Rittinger
Werner Dahlhausen	Albert Klein †	Traudel Rudolph
Günther Dennhard †	Doris Knauß	Margret Schachtner †
Norbert Deyerling	Doris Knoche	Peter Schachtner
Philipp Fichtenmayer †	Josef Kolb †	Dr. Paul Schädler †
Jürgen Fouquet	Beatrix Korber	Ruth Sold
Hans-Peter Gaschott	Manfred Krämer	Christel Spickermann
Erwin Geibert †	Eva-Maria Kretler	Gerhard Sommer †
Theo Gems †	Hermann Lang	Karl Walter
Emil Grehl †	Bruder Robert Leibig	Walter Wilsing †
Ernst Grüner †	Josef März †	

Weitere Ehrenmitglieder sind: die Saumagenordensträger, die Ehrensensatoren,
die Senatoren, die Tollitäten bis 11.11.2008 und die Ehrenelferräte

Präsidenten und Sitzungspräsidenten

Präsidenten

1948 bis 1949	Toni Albrecht †
1949 bis 1950	Ernst Seeger † (kommissarisch)
1950	Dr. Artur Schenk †
1950 bis 1974	Georg „Schorsch“ Heberger †
1974 bis 1981	George Best
1981 bis 1983	Elisa Grüner †
1983 bis 1985	Franz Imo †
1985 bis 2006	Wilfried Külbs
2006 bis 2008	Michael Rupp
2008 bis 2014	Jürgen Mohr

Sitzungs-Präsidenten

2014 bis 2023	Michael Rupp
seit 2023	Vanessa Tucceri

Ehren-Vorsitzende und Ehren-Präsidenten

Ernst Grüner †	Ehren-Vorsitzender
Elisa Grüner †	Ehren-Präsidentin
Wilfried Külbs	Ehren-Präsident
Michael Rupp	Ehren-Sitzungspräsident

Vorsitzende der KG Schtötte

1979 bis 1981	Hans Otto Balmes	2002 bis 2009	Thomas Hauck
1981 bis 1994	Ernst Grüner †	2009 bis 2011	Wolfgang Isselhard
1994 bis 1998	Bernhard Schmidt	2011 bis 2016	Ralf Schmidt
1998 bis 2002	Hans Busch	seit 2016	Gabriele Külbs



Die Vorstände 1981 nach dem Ausscheiden von George Best
v.l.n.r.: Alois Funk/Kassier, Franz Imo/Vize-Präsident, Wolfgang Knobloch/stv. Vorsitzender, Elisa Grüner/Präsidentin, Marlein Cramer/Schriftführerin u. Protokollerin, Ernst Grüner/Vorsitzender, Günther Dennhard/Beisitzer, Walter Neff/Beisitzer

Senatoren der KG Schtötte

Ernst Grüner †	Mai	1994	Hans Külbs	Apr.	2007
Günter Kreckler †	Jan.	1996	Hans-Peter Gaschott	Apr.	2007
Roland Ulrich †	Jan.	1996	Bernhard Schmidt	Nov.	2008
Eckart W. Wilbertz †	Jan.	1996	Thomas Hauck	Mai	2009
Marlein Bittner	Apr.	2000	Irmgard Feindel †	Jan.	2014
Hans Busch (Sen.Präs. 2015-2023)	Apr.	2002	Jürgen Mohr	Mai	2014
Jürgen Lorenzen	Juli	2005	Frank Külbs	Jan.	2018
Wilfried Külbs	Juli	2006	Carmen Kopp-Külbs	Feb.	2019
Herbert Eckert †	Apr.	2007	Ralf Schmidt	Nov.	2021
			Wolfgang Isselhard	Jan.	2025

Ehrensensatoren der KG Schlötte



anwesende Ehrensensatoren am Senatskommers 2024/2025

Vordere Reihe von links: Wolfgang Knobloch, Gerd Schramm, Eyleen I., Till Nadine, Senatspräsident Hans Schwind | Hintere Reihe von links: Axel Wilke, Edwin Mayer, Reinhard Stelzer, Josef A. Geyer, Ilona Volk, Jürgen Hauck, Oliver Kolb, Egon Heberger, Alexander Leber

Der Schiffersmann von Schifferstadt

Refrain:

Der Schiffersmann von Schifferstadt,
der fährt nur auf dem Rhein,
immer schön von Rüdesheim nach Basel.
Der Schiffersmann von Schifferstadt
bringt hundert Fässer Wein,
immer schön von Rüdesheim nach Basel.

Dass man in der Schweiz
auch Rheinwein trinken kann,
verdanken wir nur
dem braven Schiffersmann.

Der Schiffersmann von Schifferstadt,
der fährt nur auf dem Rhein,
immer schön von Rüdesheim nach Basel.

Strophe:

Ein alter Kahn fährt auf dem alten Rhein dahin.
In seinem Bauch, da liegen dicke Fässer drin.

Es steht ein braungebrannter Mann im
Ruderhaus,
wenn er ein Mädchen sieht, dann winkt er
freundlich raus.

Refrain:

Der Schiffersmann

A-HOI



Ehrensensatoren der KG Schlötte

Hans Otto Balmes	1982	Alexander Leber	2014
Dr. Ernst Bartholomé	1985	Jürgen Lesmeister	2015
Walter Beck †		Dr. Rüdiger Linnebank	2010
Bernhard Becker	2011	Theo Magin †	1973
Monika Berg	2018	Edwin Mayer	1998
Emil Best †		Axel Messer	2017
Andreas Braun	2017	Brigitte Müller †	2016
Emil Geier †	2007	Hans Müller †	2006
Theo Gems †	1955	Hermann Nickelsburg †	
Josef A. Geyer (Sen.-Präs. o7-15)	1987	Felix Pietrus †	1988
Hans Gruber †	vor 1981	Frank Prieschl	2012
Elisa Grüner †	vor 1981	Maik Rösch	2013
Klaus Habermann	2019	Klaus Sattel	2004
Edgar Hahn †	1982	Egon W. Sauerbrei †	1983
Ernst Hauck †	1982	Kurt Schackert †	
Jürgen Hauck	2024	Dr. Paul Schädler †	1973
Berthold Heberger	1982	Gerd Schramm	2008
Egon Heberger	1996	Egon Schuster †	2018
Burkhard Heberger †	1982	Ernst Schwind †	1982
Peter Hengl †	2000	Hans Schwind (Sen.-Präs. ab 24)	2009
Kurt Hepp †	1988	Ulrich Schwind	2009
Steffen Hoock	2021	Siegfried Seufert	1988
Werner Jaschke	2010	Josef Sold †	vor 1981
Otto Johann † (Landrat a. D.)	1962	Reinhard Stelzer	1988
Otto Johann † (Architekt)		Adam Teutsch †	
Clemens Körner	2012	Thomas Traue	2020
Oliver Kolb	2025	Ilona Volk	2013
Herbert Kötter †	1982	Josef Wahl †	1999
Wolfgang Knobloch	2020	Karl-Heinz Waidele	1992
Peter Kubina	2019	Eckart W. Wilbertz †	1968
Erich Lang †	1995	Dr. Axel Wilke	2016
Walter Langknecht	2011		

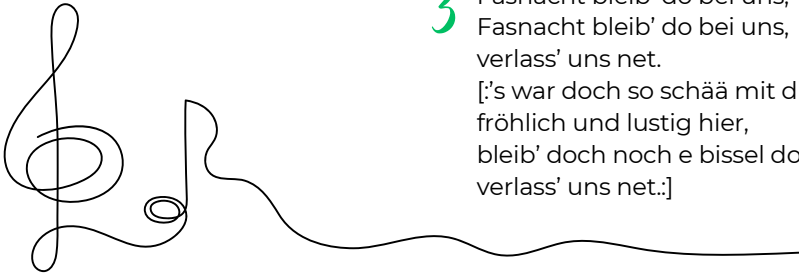
Kommershymne

nach der Melodie „Heil Dir im Siegerkranz“

1 Trinkfest und arbeitsscheu,
aber den „Schlotten“ treu,
so leben wir.
[:Vom Weiber-Donnerstag
bis Fasnachtsdienstag,
lustig und quietschfidel,
stets mit Ahoi.:]

2 Fasnacht bleib' do bei uns,
Fasnacht bleib' do bei uns,
verlass' uns net.
[:'s war doch so schää mit dir,
bei Kaffee, Woi un' Bier,
bleib noch e bissel bei uns do,
sei mit uns froh!:]

3 Fasnacht bleib' do bei uns,
Fasnacht bleib' do bei uns,
verlass' uns net.
[:'s war doch so schää mit dir,
fröhlich und lustig hier,
bleib' doch noch e bissel do
verlass' uns net.:]



Hymne der Ehrensensatoren der KGS

nach der Melodie „Die Gedanken sind frei“

Die Getränke sind frei, wir woll'n einen
heben,
wer immer es sei, der Spender soll
leben!
Man darf nicht vergessen, drei Bier sind
ein Essen,
drum Leber verzeih', die Getränke sind
frei!

Die Getränke sind frei und gut für die
Nieren,
drum kommet herbei und laßt Euch
kurieren.
Die Ärzte empfehlen für durstige
Kehlen,
viel Bier als Arznei, die Getränke sind
frei.

Heute bei dem Kommers, Senatoren
laßt's laufen,
das Gelbe vom Ei ist kostenlos saufen.
Man trinkt ohne Gnaden und denkt
nicht ans Zahlen.
Es bleibt dabei, die Getränke sind
frei.

Die Getränke sind frei, das Glas man
mir fülle,
heut' ist's einerlei, ich sammle
Promille,
heut' spielt's keine Rolle und bei der
Kontrolle,
sag' ich zur Polizei: „Die Getränke
war'n frei“!

Tills und Jugendtills der KG Schlötte

1949/50 bis 1950/51	Richard Eckrich
1951/52 bis 1965/66	George Best
1966/67 bis 1974/75	Peter Schachtner
1975/76 bis 1979/80	Hubert Volk †
1980/81 bis 1983/84	Jürgen Hauck
1984/85 bis 1985/86	Thomas Otterbach
1986/87 bis 1990/91	Christian Wahl
1993/94 bis 1995/96	Ralf Schumacher



Hubert Volk

1975/76 bis 1979/80



Michael Rupp

1996/97 bis 1999/00

1996/97 bis 1999/00

Michael Rupp

2003/04 bis 2005

Michael Klimek †

2006/07 bis 2015/16

Corinna Berkel

2015/16 bis 2023/24

Stephan Bernatz

2018 bis 2023/24

Nadine Blau [J]

2024 bis heute

Nadine Blau

*Ehren-Till der
KG Schlötte*

George Best

2025



George Best

1951/52 bis 1965/66

Der Saumagenorden

der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlott e.V.

Idee und Verleihungskriterien

Die im Jahr 1991 gemeinsam vom damaligen Präsidenten Wilfried Külbs und Ehrensator Günter Kreckler (†) geborene Idee des Saumagen-Ordens war es, eine Auszeichnung für Persönlichkeiten aus Kultur, Sport, Politik und Wirtschaft zu schaffen, die sich um die Kurpfalz, genauer gesagt, die Rhein-Neckar-Region, verdient gemacht haben. Sie wird in der "nährischen Zeit" durch die Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlott vergeben.

Der Orden und dessen Verleihung war zunächst vom Stifter Günter Kreckler (†) auf elf närrische Jahre begrenzt. Nach den großen Erfolgen, die diese ersten elf Verleihungen für das Image der KG Schlott brachten, beschloss die Gesellschaft jedoch, die Serie fortzusetzen und außerdem die Verleihungsmodalitten dahingehend zu verändern, dass nunmehr auch verdiente Persönlichkeiten geehrt werden können, deren Wirkungskreis oder Herkunft nicht mehr allein auf die Kurpfalz beschränkt sind.

Der zwischenzeitlich gebildete neue Sponsorenkreis sowie die Entscheidungsgremien für die Verleihung waren sich einig, ihre Suche nach auszeichnungswrdigen Personen auf das gesamte Bundesgebiet und darüber hinaus auszudehnen.



Bei der Verleihung selbst, die immer während der Karnevalssaison stattfindet, wird ein znftiges Saumagen-Essen mit dazu passendem Saumagen-Wein gereicht. Ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und humorigen Beiträgen begleitet die Verleihungsfeierlichkeiten.

Die Ordens-Form eines gefllten Saumagens wurde gewählt, um die Pfälzer Spezialität darzustellen, welche in den 90er Jahren auf staatsmnnischer Ebene berühmt wurde und die Pfalz in aller Welt bekannt machte.

Der Orden besteht aus Rosenquarz, wiegt ca. 740 Gramm und ist jedes Mal ein Unikat. In Idar-Oberstein bekommt er den Schliff auf Saumagen-Form. Er ist verziert mit silbernen Abschnürungen, die an einer Silberkette befestigt sind, damit der Orden um den Hals getragen werden kann.

*Unser Ehrensator und
Edelsteingraveurmeister aus Idar-Oberstein fertigt
in seiner heimischen Werkstatt unseren
einzigartigen Saumagenorden.
Jeder Stein ist sorgfältig ausgewählt und so
wird jeder Saumagenorden zu
einem großartigen Unikat.*



Die Träger des Saumagenordens

und Ehrenmitglieder der KGS



Die Träger des Saumagenordens

1991-1992



Dr. Helmut Kohl †

Kanzler der
Bundesrepublik
Deutschland

1992-1993



Dr. Werner Pfützer †

Präsident der
Vereinigung Badisch-
Pfälzischer
Karnevalvereine

1993-1994



Joy Fleming †

Mannheimer
Blues- und
Mundart-Sängerin

1994-1995



Fritz Walter †

Ehem. Kapitän 1. FCK,
Ehrenspielführer dt.
Fußballnational-
mannschaft,
Weltmeister 1954

1995-1996



**Prof.h.c. Dr.
Theo Becker †**

Ordensmeister der
Pfälzischen
Weinbruderschaft

1996-1997



**Prof. Dr.
Jürgen Strube**

Aufsichtsrats-
vorsitzender der
BASF SE

1997-1998



Kurt Beck

Ministerpräsident des
Landes
Rheinland-Pfalz

1998-1999



**Bernd Heuer †,
Horst Lenz,
Günter Wetzels**

Mitglieder des
Kampfmittelräumdienstes
Rheinland-Pfalz

1999-2000



Theo Magin †

Alt-Bürgermeister u.
Ehrenbürger
Schifferstadt, KGS-
Senats-Präsident u.
Ehrensenator

2000-2001



**Prof. Dr.
Bernhard Vogel**

ehem. Min.Präs. des
Landes Rheinland-
Pfalz, Min.Präs.
des Landes Thüringen

2001-2002



**Wolfgang
Schneider**

Besitzer des
Holidayparks
Hassloch

2002-2003



**Prof. Dr. Lothar
Späth †**

ehem. Min.Präs. von
BW und
Vorstandsvorsitzender
der JENOPTIK AG

Die Träger des Saumagenordens

2003-2004



Marie-Luise Marjan

Schauspielerin
(bekannt als „Mutter
Beimer“ aus der
Fernsehserie
„Lindenstraße“)

2004-2005



Dr. Markus Merk

Welt-
Fußballschiedsrichter

2005-2006



Dr. Hans-Dietrich Genscher †

Bundesaußenminister
a.D.

2006-2007



Dieter Thomas Heck †

Rundfunk- und TV-
Moderator

2007-2008



Vicky Leandros

Schlagersängerin

2008-2009



Hermann Layher

Museumsleiter des
Auto und Technik
Museums
Sinsheim/Speyer

2009-2010



Stefan Kuntz

Vorstandsvorsitzender
des
1. FC Kaiserslautern

2010-2011



Helmut Markwort

Herausgeber der
Zeitschrift
FOCUS

2011-2012



Dr. Dieter Wedel †

Regisseur, Produzent,
Intendant u. a. der
Nibelungenfestspiele
Worms

2012-2013



Margit Sponheimer

Schlagersängerin und
Volksschauspielerin
(zählt zu den 100
größten Rheinland-
pfälzern, obwohl in
Frankfurt geboren)

2013-2014



Ralph Siegel

Erfolgreicher
Komponist und
Musikproduzent

2014-2015



Frank Elstner

Funk- und
Fernsehmoderator
Show-Produzent und
Show-Master



Z'amme mache mer Woi.



Z'amme

Winzergenossenschaft
Kallstadt eG

Wir laden Sie herzlich ein, unsere
Vielfalt an ausgezeichneten Weinen
in unserer hellen und modernen
Vinothek in Kallstadt zu entdecken.

Weinstraße 126
67169 Kallstadt
Telefon 06322 979797
info@wg-kallstadt.de
www.wg-kallstadt.de



Die Träger des Saumagenordens

2015-2016



Horst Lichter

Fernsehkoch, Autor
und Moderator

2016-2017



**Dr. Christian
CHAKO Habekost**

Comedian, Kabarettist
und Calypso-Sänger

2017-2018



Malu Dreyer

Ministerpräsidentin von
Rheinland-Pfalz

2018-2019



**Gunther
Emmerlich †**

Deutscher Sänger
(Bass) und Moderator

2019-2020



Julia Klöckner

Bundesministerin für
Ernährung und
Landwirtschaft

2022-2023



**Egon und Berthold
Heberger**

Schifferstadter
Bau-Unternehmer

2023-2024



Die Mainzer Hofsänger

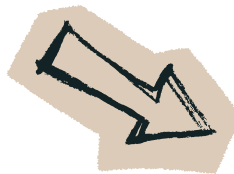
Bekannter Fasnetsschor aus Mainz,
1926 gegründet

2024-2025



Denis Scheck

Deutscher
Literaturkritiker, Autor,
Übersetzer und
Journalist



Der Neue

Tobias Mann

Deutscher Kabarettist
und Musiker



Abschiedsrede Eyleen I.

anlässlich Ihrer Abdankung am 15. November 2025

Meine Lieben, heut ist ´s so weit,
ich steh hier ohne Herrlichkeit.
Die Krone leg ich nun zurück –
doch bleib erfüllt von purem Glück.

Mein Highlight, das war wirklich fein:
Der Ball der Prinzessinnen muss es sein!
Mit Limousine, Kleid und Glitzerstaub,
ein Abend, wie ihn jede Frau glaubt.

Und ganz spontan, fast wie ein Lied,
entstand ein Quintett, das viel Gemüt
brachte in jede lange Nacht –
mit Nele, Hannah, Lara, Fabienne und
meiner Pracht.

Gemeinsam lachten wir und tanzten
froh,
mit euch war jeder Abend ein Hallo.
Ihr habt mir Freude stets gemacht,
habt Glanz und Wärme mir gebracht.

Glaubt ´s oder nicht: Ich war ganz heiter
bei 30 Ordensfesten – weiter!
Mit Taktung, Plan und frohem Sinn
zog ich durch Säle, mittendrin.

So viele Menschen, die mich trugen,
die mir stets halfen – nie genugen
mir Worte für das große Glück,
drum schau ich voller Dank zurück.

Meinem Verein der Schlotte, euch zuerst,
ihr wart mein Fundament, mein Herz.
Ihr gabt mir Bühne, Glanz und Licht –
vergesse eure Güte nicht!

Begleiterinnen und Begleiter, groß und
klein,
bei jedem Fest wart ihr mein
Sonnenschein.
Ob nah, ob fern, ihr standet bei mir,
ich schätze jeden Moment mit euch hier.

Liebe Nele, ich sag ´s offen:
Mit dir hab ich das Glück getroffen!
Gemeinsam war ´s ne tolle Zeit,
mit Spaß, mit Herz, mit Heiterkeit.

Romy, mit dir war ´s warm und fein,
du ließest mich nie ganz allein.
Wir teilten viele schöne Stunden,
voll Lachen, Glanz und frohen Runden
Ich wünsch dir für den Weg vor dir,
ganz viel Erfolg und Freude hier

Genieß die Zeit, sie ist so kostbar –
du wirst großartig, das ist klar.

Familie Diefenbach, was für ein Ort –
zweimal holte man mich bei euch ab.
Mit Herz, mit Stil, mit frohem Blick,
begann dort mein Prinzessinnen-
Glück.

Ihr habt mich herzlich aufgenommen,
mit Liebe alles vorbereitet –
vollkommen.
Ob Lächeln oder Licht,
vergesse ich euren Einsatz nicht!

Vanessa, mit Gefühl und Stil,
gestaltest du stets fein und viel.
Ob Orden oder Schrift und Glanz –
du gabst den Dingen deinen Tanz.

Mit Herz, Geduld und Kreativität
hast du gezaubert – spät und spät.
Für all den Einsatz, ganz famos,
dank ich dir herzlich – riesengroß.

Marlein und Timo, große Klasse,
mit euren Reden – was für Masse!
Mit Wortwitz, Herz und ganz viel Stil –
das war für mich das schönste Spiel.

Michele, deine Tipps, dein Rat,
war ´n Gold für mich in mancher Tat.
Du gabst mir Halt und einen Plan –
ich kam mit deiner Hilfe an.

Hans Busch, du hast es geschafft,
den Kindern hast du Freud verschafft!
Mit deinen Buttons, bunt und fein,
ließest du viele Herzen rein.

Nadine, du warst mein Rückhalt pur,
mein Ruhepol auf jeder Tour.
Ob Frisur, Kleid oder letzter Schliff –
du machtest alles stets pfiffig.

Du hast geschnürt, gestylt, gelenkt,
mir Kraft gegeben, wenn etwas
hängt.
Doch mehr als das: Du warst stets da
als Freundin, ehrlich, wunderbar.

Doch einer fehlt noch auf der List,
weil er der Allerwichtigste ist:
Mein lieber Daniel, mein Ehemann,
der alles möglich machen kann.

Abschiedsrede Eyleen I.

anlässlich Ihrer Abdankung am 15. November 2025

Du fährst mich überall bequem,
ob früh, ob spät, ob Schnee, ob schön.
Ganz still, ganz treu, nie eine Klage –
begleitet hast du mich an jedem Tage.

Und in der Zeitung stand sogar,
ganz groß gedruckt und wunderbar:
Du warst mein Chaffeur – mit Herz dabei,
für mich stets da, ganz ohne Zweierlei.

Als Tänzerin mit Herz, als Elferrat dabei,
bleib ich den Schlotten treu!
Die Krone geht – doch ich bleib hier
Mit Frohsinn, Takt und ganz viel Gier.

Für Glitzer, Spaß und Bühnenschein –
ihr werdet mich noch öfter sehn!

Drum wink ich euch mit stolzem
Sinn,
verneig mich nun hin –
und ruf zum Abschied laut und frei
ein letztes Mal als Eyleen I. vom
Berliner Bär
drei donnernde A-Hoi.



Tollitäten der KG Schlötte



Elisabeth I.
1948/49



Margarethe I.
1949/50



Barbara I.
1950/51



Elisabeth II.
1951/52



Gretel I.
1952/53



Rita I.
1953/54



Paul I.
1954/55



Ruth I.
1955/56



Inge I.
1956/57



Erika I.
1957/58



Hildegard I.
1958/59



Doris I.
1959/60



Ilse I.
1960/61



Doris II.
1961/62



Doris III. u.
Hermann I.
1962/63



Carola I.
1963/64



Gaby I.
1964/65



Ingrid I. u.
Jürgen I.
1965/66



Brigitte I.
1966/67



Ruth II.
1967/68



Christel I.
1968/69



Anni I.
1969/70



Beatrix I.
1970/71



Monika I.
1971/72



Claudia I.
1972/73

Tollitäten der KG Schtötte



Silvia I.
1973/74



Vera I.
1974/75



Sabine I.
1975/76



Eva-Maria I.
1977/78



Beate I.
1977/78



Andrea I.
1978/79



Sonja I.
1979/80



Gudrun I.
1980/81



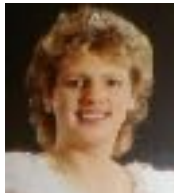
Josephine I.
1981/82



Andrea II.
1982/83



Marion I.
1983/84



Petra I.
1984/85



Ute I.
1985/86



Regina I.
1986/87



Andrea III.
1987/88



Beate II.
1988/89



Nicole I.
1989/90



Willi I.
1990/91



Nadja I. u.
Willi I.
1991/92



Anja I.
1992/93



Sabine II.
1993/94



Christine I.
1994/95



Uschi I.
1995/96



Carina I. u.
Thomas I.
1996/97



Silke I.
1997/98

Tollitäten der KG Schtötte



Dieter I.
1998/99



Liliane I.
1999/00



Myriam I. u.
Dirk I.
2000/01



Petra II.
2001/02



Nicole II.
2002/03



Manuela I.
2003/04



Nadine I.
2004/05



Angelika I.
2005/06



Anna I.
2006/07



Kirstin I.
2007/08



Nadine II.
2008/09



Sandra I.
2009/10



Miriam II.
2010/11



Isabell I.
2011/12



Sabrina I.
2012/13



Vanessa I.
2013/14



Lisa I.
2014/15



Vivien I.
2015/16



Steffi I.
2016/17



Laura I.
2017/18



Elisa I.
2018/19



Michele I.
2019-2022



Lena I.
2022/23



Timo I.
2023/24



Eyleen I.
2024/25

Die Tottitüt der KG „Schlötte“ 2025/2026



Lea I. „vom Tal der Feen“

Lea Strubel

**Wir wünschen eine närrische
Kampagne 2025/2026**

Flugbörse Neustadt

Telefon: 06321-385353 | WhatsApp: 0170-5245164

Email: neustadt@flugboerse.de

IMMER DIE PERFEKTE REISE



*Liebe Dani, vielen dank für das sponsern der
Kostüme unserer Minis und deine wertvolle
Arbeit mit unserem Jugend-Elferrat*

Die Kinder- und Jugendtollitäten

(gewählt oder ernannt und gekrönt am Rosenmontag)

1989	Svenja Klein ×	2011	Natascha & André Fuchs Kinderprinzenpaar
1990	Sybille Uriel ×	2012	André Fuchs RoMo bis Aschermittwoch 2012
1992	Lisa Otto ×	2013	Christina Schardt RoMo bis Aschermittwoch 2013
1993	Christine Schießl ×	2016	Pablo Paul ×
1994	Barbara Hartmann	2017	Melissa Rauchholz
1995	Kathrin S. Hölzel	2018	Lea Urschel Jugenprinzessin
1996	Ina Keil	2019	Paula Schrettenbrunner
1997	Ramona Halicki	2020	Mariella Hooock
1998	Mandy Fiegl	2023	Nadja Blau Jugenprinzessin
1999	Jennifer Hallam	2024	Nele Diefenbach Jugenprinzessin
2000	Anna-Lena Otten		
2001	Laura Schmidt		
2002	Vanessa Rupp		
2003	Isabell Mohr		
2004	Vivien Klapp ×		
2005	Miriam Reiser ×		
2006	Michele Luboja ×		
2007	Tamara Reeb ×		
2008	Serena Heraucourt ×		
2009	Lena Isselhard ×		
2010	Natascha Fuchs		



amtierende Jugendtollität
Romy I.

Ehrungen in der KGS-Historie

ab dem Gründungsjahr 1948

Die Auflistungen beinhalten derzeitige Vereinsmitglieder und während ihrer Vereinszugehörigkeit verstorbene Mitglieder.

Sonder-Verdienstorden der KGSchlötte


Der Sonder-Verdienstorden der Karneval- und Tanzsport- Gesellschaft Schlötte wird verliehen für besondere Leistungen außerhalb der Pflichten des karnevalistischen Titels sowie für besondere Verdienste im Sinne der Brauchtumsförderung.



v.l.: Eyleen I., Senatspräsident Hans Schwind, Senatorin Carmen Kopp-Külbs, 1. Vorsitzende Gabriele Külbs

Träger des Sonder-Verdienstordens

der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlott e.V.



Hans Busch	Orden Nummer 1	2005
Wilfried Külbs	Orden Nummer 2	2006
Herbert Eckert †	Orden Nummer 3	2007
Anni Bachtler †	Orden Nummer 4	2008
Ernst Bachtler †	Orden Nummer 5	2008
Wolfgang Knobloch	Orden Nummer 6	2009
Elliot Schmidt	Orden Nummer 7	2009
Hans Külbs	Orden Nummer 8	2010
Hans-Peter Gaschott	Orden Nummer 9	2010
Josef März †	Orden Nummer 10	2013
Marlein Bittner	Orden Nummer 11	2013
Roswitha Jänsch	Orden Nummer 12	2013
Wolfgang Isselhard	Orden Nummer 13	2014
Michael Rupp	Orden Nummer 14	2014
Josef A. Geyer	Orden Nummer 15	2016
Berthold Heberger	Orden Nummer 16	2016
Egon Heberger	Orden Nummer 17	2016
Frank Prieschl	Orden Nummer 18	2017
Ralf Berkel	Orden Nummer 19	2017
Walter Langknecht	Orden Nummer 20	2018
Karl-Heinz Waidele	Orden Nummer 21	2018
Gerd Schramm	Orden Nummer 22	2018
Vanessa Rupp	Orden Nummer 23	2018
Lisa Fuhr	Orden Nummer 24	2019
Corinna Berkel	Orden Nummer 25	2020
Rudolph Bernatz	Orden Nummer 26	2023
Gabriele Külbs	Orden Nummer 27	2023
Manuela Rupp	Orden Nummer 28	2024
Carmen Kopp-Külbs	Orden Nummer 29	2025

KKS-Träger des Verdienstordens „Goldener Löwe“

der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine
für 22 Jahre ununterbrochene Aktivität
(oder 11 BDK Punkte) im Verein

1961	Georg Heberger †	2008	Thomas Hauck
1967	Theo Gems †	2009	Petra Hauck
1971	Elisa Grüner †		Elliot Schmidt
	Herbert Huber †	2012	Karin Cramer †
	Emil Best †		Manuela Rupp
	Werner Sommer †		Bernhard Schmidt
	Burkhard Heberger †	2013	Anna Bachtler †
1972	Franz Mayer †		Ernst Bachtler †
1973	Albert Klein †		Hans Busch
1975	Hans Kurz †		Michael Rupp
	George Best	2014	Hans Külbs
1981	Ernst Grüner †		Carmen Kopp-Külbs
1984	Robert Imo †	2015	Ralf Schmidt
1986	Günter Dennhard †		Irmgard Feindel †
1989	Cosimo Sasso †	2016	Roswitha Jänsch
1992	Roland Ulrich †		Jürgen Lorenzen
	Eckart Wilbertz †	2017	Vanessa Rupp
1995	Wilfried Külbs	2018	Corinna Berkel
1996	Robert Leibig		Lisa Fuhr
1997	Hans-Peter Gaschott		Wolfgang Isselhard
2000	Anja Reeb		Gabriele Külbs
2001	Marlein Bittner		Jürgen Mohr
	Klaus Cramer †	2019	Sabrina Löchner
2003	Markus Cramer	2021	Stephan Bernatz
2004	Siegbert Bachtler	2024	Rudolf Bernatz
	Herbert Eckert †		Elisa De Laurentis
2005	Peter Hengl †		Michele Luboja
2007	Johannes Isselhard †		
	Frank Külbs		

KGS-Träger des Verdienstordens „Goldener Löwe mit Brillanten“

der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine
für 44 Jahre (11 BDK Punkte + 22 Jahre KGS)
ununterbrochene Aktivität im Verein



04.01.2003	Ernst Grüner †
07.01.2017	Wilfried Külbs
05.01.2020	Hans-Peter Gaschott
07.01.2023	Marlein Bittner

KGS-Träger des Verdienstordens „Goldener Löwe“



Die KGS-Mitglieder erhielten am 05.01.2025 in Speyer ihren Goldenen Löwen.
v.li.n.re.: Elisa De Laurentis, Rudolf Bernatz, Michele Luboja

Großer Verdienstorden

der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine
für 16 Jahre (8 BDK-Punkte) Aktivität im Verein

Anni Bachtler †	Gertrud Ginkel	Robert Leibig
Ernst Bachtler †	Norbert Ginkel	Jürgen Lorenzen
Siegbert Bachtler	Marianne Hammer	Sabrina Löchner
Corinna Berkel	Petra Hauck	Michele Luboja
Ralf Berkel	Thomas Hauck	Nadine Marquardt
Rudi Bernatz	Peter Hengl †	Isabell Mohr
Stephan Bernatz	Monika Hoffmann †	Jürgen Mohr
Marlein Bittner	Hans Hümmert	Myriam Poignée
Timo Blau	Monika Igl	Anja Reeb
Hans Busch	Johannes Isselhard	René Reiser
Karin Cramer †	Lena Isselhard	Manuela Rupp
Klaus Cramer †	Wolfgang Isselhard †	Michael Rupp
Markus Cramer	Roswitha Jänsch	Vanessa Rupp
Elisa Delaurentis	Manuela Keilwerth	Elliot Schmidt
Herbert Eckert †	Vivien Klapp	Ralf Schmidt
Günter Eckrich	Günter Kreckler †	Bernhard Schmidt
Irmgard Feindel †	Frank Külbs	
Lisa Fuhr	Hans Külbs	
Dieter Gaschott	Gabi Külbs	
Hans-Peter Gaschott	Wilfried Külbs	



Keiner Verdienstorden

der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine
für 8 Jahre (4 BDK-Punkte) Aktivität im Verein

Anni Bachtler †

Ernst Bachtler †

Selina Bauer

Dirk Becker

Corinna Berkel

Ralf Berkel

Rudolf Bernatz

Stephan Bernatz

Nadine Blau

Nadja Blau

Timo Blau

Hans Busch

Doris Delaurentis

Elisa Delaurentis

Daniela Diefenbach

Nele Diefenbach

Herbert Eckert †

Günter Eckrich

Lisa Fuhr

Dieter Gaschott

Eyleen Glaser

Wolfgang Hammer

Petra Hauck

Thomas Hauck

Mariella Hooch

Birgit Hümmert

Hans Hümmert

Johannes Isselhard

Wolfgang Isselhard

Lena Isselhard

Manuela Keilwerth

Vivien Klapp

Frank Külbs

Gabriele Külbs

Hans Külbs

Michele Luboja

Lara Lützel

Josef März †

Liliane Mathes

Isabell Mohr

Jürgen Mohr

Markus Mohr

Monika Mohr

Fritz Obermann †

Carina Pfeffer

Miriam Reiser

René Reiser

Michael Rupp

Vanessa Rupp

Silke Schachtner

Bernhard Schmidt

Laura Schmidt

Ralf Schmidt

Paul Schrettenbrunner

Paula Schrettenbrunner

Philipp Seiller

Normen Tucceri



Tätigkeitsschwerpunkte:

*Jahresabschlusserstellung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärungen aller Art, Steuerplanungs- und
Steuergestaltungsberatung von der Existenzgründung bis zur
Aufgabe eines Betriebes*

Bahnhofstraße 66
67105 Schifferstadt

T: 06235 / 92 53 - 30

info@steuerberatung-sturm.de | www.steuerberatung-sturm.de



**Mit Sicherheit
viel Spaß**

AXA Versicherung Leibel und Fischer oHG
Hauptstraße 31 · 67105 Schifferstadt
Tel.: 06235/95570 · agum@leibel-fischer-pw.de



Das „Goldene Vlies“ in der KGS

Für 11 Jahre Aktivität im Verein - verliehen von der KGS



1986	Marlein Bittner	2006	Hans Busch
1989	Ernst Grüner †		Hans Hümmert
1991	Theo Berkel †	2009	Lisa Fuhr
	Klaus Cramer †		Gabriele Külbs
	Herbert Eckert †		Silke Schachtner
	Dieter Gaschott		Ralf Schmidt
	Hans-Peter Gaschott	2010	Birgit Hümmert
	Peter Hengl †		Miriam Reiser
	Manfred Krämer	2011	Elli Spitzfaden
	Wilfried Külbs	2012	Stephan Bernatz
	Robert Leibig		Wolfgang Isselhard
	Thomas Sellinger	2013	Isabell Mohr
	Roland Ulrich †		Jürgen Mohr
	Eckart W. Wilbertz †		Monika Mohr
1992	Siegbert Bachtler	2014	Rudolph Bernatz
1994	Anja Reeb	2015	Markus Cramer
1995	Günter Kreckler †		Vanessa Rupp
1996	Frank Külbs	2016	Elisa Delaurentis
	Fritz Obermann †	2017	Corinna Berkel
	Franz Wittmann †		Ralf Berkel
1999	Elliot Schmidt		Sabrina Löchner
2000	Petra Hauck		Michele Luboja
2001	Manuela Keilwerth		René Reiser
	Manuela Rupp		Laura Schmidt
2002	Anni Bachtler †	2018	Lena Isselhard
	Ernst Bachtler †	2019	Günter Eckrich
	Jürgen Lorenzen	2024	Timo Blau
	Liliane Mathes		
	Michael Rupp		
2003	Hans Külbs		
	Carmen Kopp-Külbs		
2004	Irmgard Feindel †		
	Thomas Hauck		
	Annel Schwind †		
2005	Roswitha Jänsch		
	Gerhard Kreckler †		

Träger des Verdienstordens des BDK mit Brillant

2025

Hans-Peter Gaschott



Die geehrten KGS Aktiven bei der BDK Verleihung am 25.10.2025

v.l.i.n.re.: Hans-Peter Gachott, Roswitha Jänsch, Hans Külbs, Michael Rupp,
Hans Busch, Carmen Kopp-Külbs, Hans Külbs, Gabi Külbs, Markus Cramer,
Vanessa Tucceri

Träger des Verdienstordens des BDK in Gold

1978/79	Emil Best † Elisa Grüner †	2009	Wilfried Külbs
1979/80	George Best	2010	Robert Leibig
1997	Ernst Grüner †	2011	Hans Amberger † Bernd Klapp †
1998	Egon Imo † Robert Imo †	2014	Hans-Peter Gaschott
2001	Günther Dennhard †	2017	Marlein Bittner
2004	Jürgen Fouquet † Karl Spindler †	2025	Markus Cramer Frank Külbs Michael Rupp
2005/06	Gerhard Prischl †		
2007	Peter Schachtner		

Träger des Verdienstordens des BDK in Silber

1992	Ernst Grüner †	2015	Michael Rupp
1999	Wolfgang Knobloch Roland Ulrich †	2018	Josef A. Geyer Thomas Hauck Elliott Schmidt
2003	Marlein Bittner	2020	Petra Hauck Jürgen Lorenzen Manuela Rupp Bernhard Schmidt
2004	Hans-Peter Gaschott		
2005	Emil Geier †		
2007	Herbert Eckert †	2025	Gabi Külbs Roswitha Jänsch Hans Busch Carmen Kopp-Külbs Hans Külbs Vanessa Tucceri
2009	Frank Külbs Sonja Pietrus		
2010	Hans-Otto Balmes Markus Cramer Anja Reeb Kurt Schackert †		
2012	Hans Amberger † Siegbert Bachtler Marianne Brendel † Jürgen Hauck Josephine Hengl		

Träger des Verdienstordens „Stern mit Goldenem Löwen“ der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine (Förderer des „Narrenturms“ Speyer)

KG Schlotte als Gesellschaft	1991	mit Brillanten 1999
Günter Dennhard †	1992	
Siegbert Bachtler	1994	mit Brillanten 2003
Wilfried Külbs	1994	mit Brillanten 2003
Frank Külbs	1996	mit Brillanten 2005
Elliot Schmidt	1998	mit Brillanten 2007
Hans-Peter Gaschott	1999	mit Brillanten 2008
Johannes Isselhard †	1999	
Ernst Bachtler †	2001	mit Brillanten 2009
Irmgard Feindel †	2003	mit Brillanten 2010
Jürgen Mohr	2005	mit Brillanten 2013
Ralf Schmidt	2013	

Der „Knutschbär-Orden“

Wilfried Külbs 2008
Hans Hümmert 2009
Hans Busch 2010
Hartmut Oppinger 2011
Günter Eckrich 2012
Hildegard Ruggeri 2013

Gert Schenk 2014
Corinna Berkel 2015
Roswitha Jänsch 2016
Markus Mohr 2017
Irmgard Feindel (†) 2018
Doris Delaurentis 2019
Elisa Delaurentis 2020



Mit diesem Orden wurden besonders humorvolle Aktive und befreundete Karnevalisten geehrt. (Der Orden ist gestiftet von Senator Hans-Peter Gaschott und wurde 12 mal verliehen.)

Trägerinnen des „Keinen Saumagenordens“ der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

1991/92 Anja Imo †	1997/98 Anni Bachtler †
1993/94 Thekla Best † u. Elisa Grüner †	1998/99 Roswitha Jänsch
1994/95 Anneliese Grüner †	1999/00 Vera Schenk
1995/96 Annel Schwind †	2000/01 Manuela Rupp
1996/97 Marlein Bittner	2001/02 Maria Seiberth

Träger der Goldenen Nadel der Badisch-Pfälzischen Vereinigung

Werner Dahlhausen	Erwin Geibert †	Erich Lang †
Günter Dennhard †	Gosmar Isselhard †	Theo Magin †
Norbert Deyerling	Otto Johann Architekt †	Theo Magin † (Feldgasse)
Ernst Grüner †	Hildegard Keßler	Liesel Sommer †
Hans Gruber †	Albert Klein †	Erika Wahl †

Träger der „Goldenen Kamera“ der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

Erich Przibylla †

Träger des „Goldenen Gänsekiels“ der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

Walter Haberstroh †

Träger der „Silbernen Schlotte“ der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

Marlein Bittner
Ernst Grüner †

Träger der „Goldenen Schlotte“ der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V.

Karl Best †
Otto Kaufmann †
Alfons Lill †

Blumengalerie Roth

Inh. Markus Frey



Meine Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8:30 - 12:30
und 14:30 - 18:30

Mi. Nachmittag geschlossen

Samstag 8:30 - 13:30

Sonntag 10:00 - 12:00

Lillengasse 112

Tel: 06235/920022

67105 Schifferstadt

e-mail: blumengalerie-roth@web.de

www.blumengalerie-schifferstadt.de



Weckruf:
0621 512794

Leuschnerstraße 1
67063
Ludwigshafen

info@brendels-backwelt.de

Das KG Schlötte-Vereinshaus

Unser vielseitiges Vereinshaus wurde zusammen mit den anderen drei Vereinsheimen MAC, SCS und Ornis im Jahr 2008 fertig gestellt. Spatenstich war im April 2005.



Seitdem wird es für viele Veranstaltungen oder auch Training genutzt, schön geschmückt für private Geburtstage, Silvester oder Veranstaltungen jeder Art. Unsere Galerie der Prinzessinnen und Prinzen im „Tollitäten-Saal“ zeigt alle Ex-Tollitäten der KGS seit Gründung des Vereins im Jahr 1948.

Kontakt für Anmietung oder sonstige Fragen:
Ehren-Sitzungspräsident Michael Rupp 0160 85 33 890



Saumagenordenverleihung 2016/2017



Marry Me Brautmode

Bruchsaler Str. 4 | 74918 Angelbachtal

Tel: 07265 9149366

Info@mm-brautmode.de | www.mm-brautmode.de

Insta: @marrymebrautmode | FB: marrymebrautmode

Blumenhaus
Frech

**Blumensträuße
Florale Dekoration
Hochzeitsfloristik
Pflanzen für Haus & Garten
Trauerfloristik**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch vormittags

8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Samstag vormittags

8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Inh. Laura Libowsky
Lillengasse 122a
67105 Schifferstadt
Tel. 06235 49 74 50

Chronik der Kampagne 2024/2025



Unsere Streitmacht am Ordensfest in der
Kampagne 2024/2025

TOLLITÄT IN SPE

Eyleen Glaser übernimmt das Zepter im Schlotten-Haus

SCHIFFERSTADT. Eyleen Glaser ist ein Adrenalinjunkie. Gleichzeitig ist sie ein bisschen penibel und will nicht nur campen, sondern das auch glamourös tun. Mehr Komfort beim Nächtigen heißt das. Über allzu viel Schlaf muss sich die 26-Jährige erst mal nicht den Kopf zerbrechen. Dafür steigt das Adrenalin. Heute, am 11. November, beginnt ein glamouröses Leben anderer Art. Glaser ist in Berlin geboren. Die Pfalz kennt sie inzwischen in- und auswendig. Mit sieben Jahren landete sie mit ihrer Familie in Schifferstadt. „Da hatte ich zehn Wochen Ferien am Stück“, erinnert sich die junge Frau noch gut an die erste schöne Seite der Medaille nach dem Umzug. Parallel zur Schullaufbahn in der Peter-Gärtner-Realschule entdeckte sie noch ein weiteres Leuchtfeuer: die Fasnacht. „Meine Mama hat noch nie etwas von Fasching in Berlin gehört“, berichtet Glaser. Aber: „Es gibt tatsächlich einen Karnevalverein.“ Sie selbst ist nach einem tänzerischen Einstieg bei den Böhler Hängsching im Jahr 2016 zur Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlotte gestoßen. Clown, Hexe, Prinzessin — alles hat Glaser als Kind bei Faschingsveranstaltungen als Kostüm durchprobiert. Die Prinzessin hat ihr immer besonders gut gefallen. „Im jugendlichen Alter habe ich nicht mehr so sehr daran gedacht, aber jetzt gefiel mir der Gedanke, selbst mal ein schönes Kleid anzuziehen und mich hübsch zu machen.“ Eigeninitiative hatte Glaser an den Tag gelegt und ihren Traum vom hoheitlichen Dasein bei der KGS zur Sprache gebracht. Heute wird dieser in Erfüllung gehen: Sie wird Jubiläumsprinz Timo I. auf dem Thron ablösen. Langfristig vorbereitet hat Eyleen I. vom Berliner Bär ihr Amt: Das erste Kleid hängt seit September vergangenen Jahres im Schrank. „Eigentlich wollte ich

mein Hochzeitskleid einfärben, aber alle haben mir davon abgeraten“, verrät sie dem Tagblatt. Ihr Mann Daniel, dem Eyleen I. im Januar standesamtlich und im Juli bei einer freien Trauung das Ja-Wort gab, steht hinter seiner Prinzessin. Verlässlich ist er obendrein, gönnt diese ihm Vorschusslorbeeren, denn: „Er ist ein super Fahrer.“ Den wird die Majestät brauchen, denn einige Termine stehen in den kommenden Wochen an. „Für die Ordensfeste bin ich schon motiviert“, kündigt Eyleen I. ein ausdauerndes Engagement an: Den meisten Respekt, lenkt die Prinzessin in spe ein, habe sie vor der Krönung am Samstag. Ihr Grund: „Ich weine immer mit allen Leuten mit.“ Damit steht sie ihrem Vorgänger in nichts nach. Auch Timo I. ist nah am Wasser gebaut. Die Freude überwiegt deutlich bei Eyleen I., die sich wohl fühlt in ihrer Schlotte-Familie. Bei der Königsgarde und bei der Schautanzgruppe „Schlottis“ tanzt sie mit, als Elferrätin ist sie ordensfesterprobt. Das Tanzen. Ist für Eyleen I. ein Ausgleich zum Beruf. Gelernt hat -sie Krankenschwester, weitergebildet hat sie sich zur Wundmanagerin. Die Corona-Zeit war für Eyleen I. schrecklich. „Das war Hardcore und ich war mit der Psyche total unten“, merkt sie an. Grund dafür war das fehlende Training und die Distanz zu einer Gemeinschaft, die ihr ans Herz gewachsen ist. „Ich wurde hier so herzlich aufgenommen“, unterstreicht die Tollität, die rasante Fahrten in Fahrgeschäften von Freizeitparks liebt. Auch das Reisen ist eine Leidenschaft von Eyleen I. Optimale Voraussetzung für die bevorstehende Kampagne. Denn in dieser wird die Prinzessin regelmäßig on Tour sein. Und wer weiß: Vielleicht findet sie irgendwo auch eine ihrer Leibspeisen: Currywurst ohne Darm.

ERFOLGREICHER WECHSEL

KG Schlotte übernimmt Amtsgeschäfte im Rathaus

SCHIFFERSTADT. Ob's ein Brett vorm Kopf gewesen ist oder eines, das ob der Dicke massiv gebohrt werden musste? Die Antwort zur Herkunft des hölzernen Objekts in den Händen von Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) blieb gestern offen. Tatsache war: Sie nutzte es, um sich vor dem Sturm der närrischen Streitmacht auf ihren Amtssitz zu schützen. Die Früchte des Erfolgs drückten sich in Gummibärchen aus. Weg mit der Schifferstadter Fahne, hoch mit dem wehenden Stoff samt Emblem der Karneval- und Tanzsportgesellschaft „Schlotte“. Noch bevor die Böllerschützen aus Otterstadt mit der Schützengesellschaft Schifferstadt zum Salut auf ein gelingendes Entern des Rathauses ansetzten, setzten die Narren ein deutliches Symbol. Regentin Volk mit Gefolge oltte abgesetzt werden und der Grünkittelstab die Amtsgeschäfte übernehmen. Sie wehrte sich, klar. Diesmal mit besagtem Brett. Darauf: elf Nägel. Volks Appell an die KGS: elf Päckchen suchen. Gesagt, geschehen, geklappt: Elf Schlüssel baumelten an den Nägeln - ein närrisches Schlüsselbrett also. Zu lesen war die Aufschrift: Goldener Hut. Die Leistung war längst nicht genug. Prinz Timo, bis Samstag noch im Amt, stellte sich einem Bewerbungsgespräch, das sich manch Arbeitssuchender gewünscht hätte. Mit Sekt, Singen und Süßigkeit bekam er den Job und machte der KGS den Weg frei gen Ratssaal. Mit Enkel auf dem Arm gab's ein letztes Aufbäumen der Bürgermeisterin gegen die Absetzung. Nutzlos. Die Narretei siegte und hatte direkt Arbeitsaufträge - elf Verordnungen genauer gesagt - mitgebracht. Wenig überraschend waren die Standards für Volk, die fortan ihren Schultheißstab immer bei sich tragen muss. Die KGS-Prinzessin in spe, Eyleen I., schickte dem Sammelsurium voraus: „Einige dieser Regeln sind inzwischen altgewohnte Tradition und dürfen keinesfalls ausgelassen werden. Einiges wird jedoch anders sein und die eine oder andere Überraschung mit sich bringen.“ Ahoi als Grußformel, Heringe und Sekt zum Aschermittwoch, närrischer Schmuck am Rathaus, Veranstaltungsbesuchspflicht - das haute Volk nicht um. Auch nicht das regelmäßige Singen der Rettich-Hymne, mit dem die Grünkittel gestern im Freien mit Alleinunterhalter Dieter Gaschott und im Warmen mit dem M&M-Duo Markus Mohr und Josef März begannen. Kritisch war ihr Blick jedoch bei anderen Forderungen.



Prinz Timo I. mit seiner Nachfolgerin Eyleen (li.) und Jugend-Tollität Nele I. (re.) vor dem Schifferstadter Rathaus.



Die Aktiven bei der Päckchen-Suche. 11 Pakete mussten gefunden werden, um das Rathaus zu erstürmen.

Haßloch kurzfristig aus dem jetzigen Kreisgebiet auszugliedern und als Enklave für Schifferstadt zu requirieren — nach dem Motto einzige Stadt im Rhein-Pfalz-Kreis eignet sich größtes Dorf Deutschlands an — klang für Volk noch interessant. Mindestens 65 Berliner für die tanzenden Aktiven beim Kindermaskenfest zu besorgen, war für sie angesichts der bereits zu finanzierenden Heringe zum Abschluss der Kampagne ein zweiter Angriff auf die Schultheiß-Börse. Schwerer wog noch die Last des Aschermittwochsreferates. Das Motto diesmal: elf gute Gründe, die für ein Leben in der Pfalz, Schifferstadt und Haßloch sprechen. Als geborene Berlinerin freute sich Eyleen I. bereits gestern auf die Ausführungen. Am Samstagabend kann Volk bereits damit beginnen, eine der elf Verordnungen zu erfüllen. Dann steht die erste Veranstaltung der KGS - die Amtsübergabe von Timo I. an Eyleen I. - ins Schlottenhaus. Das Stadtsäckel im Tausch gegen den Schultheißstab übrigens hatte sie mit Bedacht gefüllt: Jede Menge Gummibären für klein und groß passend zum Adelstitel von Eyleen I. „vom Berliner Bär“.



Timo I. beim lustigen Vorstellungsgespräch. Ilona Volk hatte genaue Vorstellungen.



Geschafft! Die Tollitäten konnte den Stadtschlüssel übernehmen und Ilona Volk "absetzen".

Der Richtige geht, der Glücksgriff kommt

16.11.2024

KRÖNUNGSFEST DER KGS

Eyleen I. löst Timo I. als Hoheit ab / Tränen, Lachen, Geschenke

SCHIFFERSTADT. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Das Lied von Stephan Remmler klingt in den Ohren. Und es findet Eingang in die letzte Rede von Timo Blau als hoheitlicher Regent der Karneval- und Tanzsportgesellschaft „Schlotte“ (KGS). Ein Jubiläumsprinz par excellence ist er gewesen zahlreiche Lobesworte drücken das aus. Tränen, Lachen, Aufregung, Entspannung. Alles ist inklusive an diesem Samstagabend im Vereinshaus der KGS. Sogar die Fest-

stellung, dass das Feststecken einer Krone gelernt sein will. Zum letzten Mal hat Timo I. seinen regenbogenbunten Paillettenfrack angelegt. Er ist zu seinem Markenzeichen geworden. Schillernde Persönlichkeit, schillerndes Ornat. Es soll nicht im Kleiderschrank untergehen, sondern im Haus der Badisch-Pfälzischen Fasnacht die für Timo I. abgelaufene närrische Zeit überdauern. Hough, die Majestät hat die letzte Verfügung gesprochen. „Getanzt, gelacht und auch

gesungen, es ist mir in der Saison gelungen", freut sich der scheidende Prinz, der die KGS durch das 75. Jubiläumsjahr geführt hat. „Du warst der Richtige“, kommentiert die Vorsitzende Gabi Külbs. „Die Tränen zeigen, welch unfassbaren Eindruck du hinterlassen hast“, komplettiert Sitzungspräsidentin Vanessa Tucceri. Taschentücher werden einmal mehr gezückt. Auch von der Abordnung der Derkemer Grawler und der Gönzheimer Fasnachter. Mit den dortigen Tollitäten hat Timo I. Palatinus Nobilis gegründet, eine Einheit aus elf unzertrennlichen Hoheiten. Die Verbindung soll halten — das versichern alle. Als Zeichen dafür überlassen die Freunde dem Regenten ein Outfit im Flamingo-Stil: Hemd, Hose, Socken, Badeschlappen. Alles wird direkt übergestreift. Die Zuschauer amüsiert's am meisten. „Mein Dank geht an meinen Verein. Bei den Schlotten konnte ich nicht anders als glücklich sein“, gibt Timo I. das Lob zurück. Der Inbegriff dessen, was Till Nadine Blau über die Passion zur Fasnacht in die karnevalistische Runde im Schlottenhaus geschickt hat, ist der Jubiläumsprinz gewesen. „Man kann Karneval nicht nur mit Hirn, man muss ihn mit dem ganzen Herzen leben“, lautet die Losung. Das tun alle KGS-Aktiven, wie der Abend zeigt. Und: Das tut der neue Stern am Schlottenhimmel. Lange muss Eyleen I. warten, bis ihr endlich Zutritt in den voll besetzten Saal gewährt wird. Die Nervosität der Tollität wird weggejubelt von den Gästen. Ein Traum in wallendem Rosésilber-Glitzer steht vor ihnen. Souverän ist die „Neue“ obendrein und strahlend. In perfektem Reim stellt sie sich vor, mitsamt ihrer Liebe zum Tanzen, zur KGS und der riesigen Vorfreude auf die begonnene Saison. Das gewinnende Lächeln zeigt sofort Wirkung: Aktive und Freunde der KGS sind begeistert vom nächsten Glücksgriff der „Schlotten“-Schar. Perfekt klappt die Inthronisation. Nur die Krone ist nicht ganz ohne. „Ich hab' das noch nie gemacht“, entschuldigt sich der Ex-Prinz für die Schräglage des

Glanzstücks auf dem Haupte seiner Nachfolgerin. Die nimmt's gelassen. Das Ding sitzt und sie ebenso auf ihrem ausladenden Thron mit dem Zepter in der Hand und der Gewissheit, bis zum Aschermittwoch die Fasnachtlichen Fäden ziehen zu dürfen. Geschenke gibt es jede Menge während des Abends. Die Übergaben und Verschnaufpausen werden von Alleinunterhalter Dieter Gaschott überbrückt. Er hat einiges zu tun. Nicht nur die Tollitäten geben etwas aus, auch empfangen sie Erinnerungsstücke von den Aktiven und von Bürgermeisterin Ilona Volk. Anders als die Prinzessinnen, die die silberne Schlotte als Halskette bekommen, darf Timo I. das Unikat von Bernhard Schmidt künftig am Revers tragen. Eine zweite Krönung gibt's zum Ende der Inthronisation. Die ist visueller Art. Die Paartalia Aichach, der Patenverein der KGS aus der Schifferstadter Partnerstadt ist angereist. Das seit 9. November regierende Prinzenpaar Stefan III. und Sabrina I. präsentieren ihren Ehrenwalzer. Würdevoll, der Einstieg in die neue Kampagne. Die hält einiges bereit für Eyleen I. und ihr Gefolge. Durchhalten heißt es bis Aschermittwoch. Der fällt diesmal auf den 5. März 2025.



Frisch gekrönt und glücklich: Eyleen I. (rechts) zusammen mit Till Nadine (links) und Ex-Prinz Timo.

Impressionen des Krönungsfestes



Bürgermeisterin Volk verabschiedet sich von Timo I. als Prinz.



Immer vorbereitet! Ab sofort steht dem Schlemmen nichts im Weg.



Viele Ex-Tollitäten kamen, um Eyleen I. Ehre zu erweisen. Stehend v.l.n.r.: Vanessa Tucceri, Sabrina Löchner, Eyleen I., Jugentollität Nele I., Nadine Schmidt, Petra Schröter, Steffi Heer, Dieter Gaschott. Knieend v.l.n.r.: Michele Luboja, Lena Lupanova, Elisa Delaurentis



Auf Prinzessinnen-Geheiß: Berliner-Luft als Lieblingsgetränk.



Emotionaler Abschied für Timo. Eine Diashow zeigt die schönsten Momente.

SCHIFFERSTADT. Mit ihrem Kappenabend hat die Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlotte vor drei Jahren eine echte Rakete gezündet. Beliebt ist die Veranstaltung, die entspannt, aber nicht weniger unterhaltsam im eigenen Vereinsheim ausgetragen wird. Rund 70 Personen feierten diesmal mit. Gegenwind wurde groß gefeiert. Von einer gigantischen Stimmung und einem Publikum, das sich in das vorbereitete, kleine Programm gerne einbeziehen ließ, berichtet Ehrensitzungspräsident Michael Rupp. Er selbst griff gleich zweifach zum Büttensmikrofon: einmal in seiner bei den Zuschauern beliebten Rolle als Bauer Michel, ein anderes Mal gemeinsam mit Ehefrau Manuela, mit der er in die Paraderollen eines zänkischen Ehepaares schlüpfte. Ex-Prinz Timo Blau sorgte allein mit seinem Outfit für erste Lacher: Das sommerfrische Flamingokostüm, das er bei seiner Verabschiedung von befreundeten Vereinen geschenkt bekam, hatten ihn zum Vortrag eines Urlaubsreisenden animiert. Ein bühnenreifer Kracher, dem viel Applaus geschenkt wurde. Lob gab's auch für Romy und Nadine Blau. Zum ersten Mal standen die Schwestern zusammen vor Publikum, um Szenen einer Geschwisterliebe mit allen „Höhen und Tiefen“ darzubieten. Sehr gut angekommen sei der Beitrag, merkt Rupp an und unterstreicht: „Gerade für Aktive, die sich erstmals vor Publikum ausprobieren wollen, ist der Kappenabend ein geeignetes Forum.“ Nicht nur verbal, sondern auch tänzerisch wurde das Publikum verwöhnt. Die Solistinnen Taya Huber — aktiv seit 2024 — und Nadja Blau seit 2016 im Training — überzeugten mit engagierten Gardetänzen. Mit der Drei-Mann-Kapelle Gegenwind“ hatte die KGS die perfekten Stimmungsmacher ins Haus geholt. Beim Waldfest hatte die Truppe bereits für Bestlaune gesorgt und schloss nun beim Kappenabend daran an. Rundum positiv fiel die Bilanz der Grünkittel demnach aus. Die Zeichen stehen gut, dass an den Erfolg dieses Jahres in der kommenden Kampagne angeknüpft werden kann. „Wir haben schon wieder viele Kartenbestellungen für 2026“, verrät Rupp.



Büttens-Debut im Schwestern-Style: Nadine (li.) und Romy (re.) Blau bringen die Gäste zum Lachen.



Auch das Theken-Team zeigte vollen Elan: mit Kappe und bester Laune. Familie Sofsky hat alles im Griff.

MITGLIEDEREHRUNG

Ex-Tollität Hildegard Keßler berichtet vom "Thron Verlust"



SCHIFFERSTADT. Als Hildegard Keßler zur Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlotte (KGS) stieß, hieß sie noch Schlindwein und hatte nicht nur Spaß an der Fasnacht, sondern auch Mut. Ausdauer hat Keßler ebenfalls an den Tag gelegt. Dafür wurde sie am Dienstagabend im KGS-Heim belohnt. Die Stammtische, die die KGS im Gasthaus „Zum Ochsen“ abhielt, sind Keßler noch in guter Erinnerung. Als Tochter der Wirtsleute Schlindwein packte sie früh mit an und lernte gleichzeitig Sitten und Gebräuche kennen. Parallel zur KGS, die vor 76 Jahren gegründet wurde, wuchs das Interesse Keßlers am Verein. Das ging sogar so weit, dass sie im elften Jahre des Bestehens zur Tollität gekrönt wurde. Als Hildegard I. regierte sie also 1958/59 die Schifferstadter Narrenschar. An diese Zeit hat Keßler nur allzu gute Erinnerungen, die sie im Vereinsheim zum Besten gab.

„Verzichten musste ich auf meinen Thron“, gab sie bekannt. Der Grund: Links und rechts wurde sie von den Vorgängerinnen flankiert, die aus damals Jubiläumsgründen zur Sitzung eingeladen worden waren. „Alle Verflorenen waren gekommen und haben neben mir Platz genommen“, reimte Keßler in bester Karnevalsmanier. Nach der Prinzessinnen Kampagne war längst nicht Schluss, wie die KGS-Vorsitzende Gabi Külbs wissen ließ. Sie warf einen Blick in die Annalen und fand den Namen Keßler beziehungsweise Schlindwein dort unter anderem als Gardetänzerin. Sogar Tanzmariechen ist sie gewesen. „Das erforderte damals einigen Mut, denn es war etwas ganz Neues“, betonte Külbs, nicht ohne den Nachsatz: „Hildegard wurde begeistert gefeiert.“ Als Trainerin der Prinzengarde und als Aktive in der Frauentanzgruppe von Elisa Grüner — mittlerweile als

Mutter und Geschäftsfrau — machte sich Keßler später um die KGS verdient. Das Engagement ist nicht ungesehen geblieben. Für 66-jährige Zugehörigkeit zur KGS wurde Keßler von Prinzessin Eyleen I. mit Nadel und Präsent ausgezeichnet. Genau die Hälfte der Jahre haben die Eheleute Carmen Kopp-Külbs und Hans Külbs sowie Vanessa Tuccheri erreicht, deren Einsatz mit einer Nadel „vergoldet“ wurde. Über das Ehepaar sagte Gabi Külbs: „Es ist ein Gespann, ohne das vieles nicht möglich wäre.“ Viele Jahre ergänzten sie sich bei Wald- und Rettichfest in der Küche, sorgten für die Vorbereitung der Matjes zum Heringessen. Hans Külbs kochte über Jahre hinweg das Menü zur Verleihung des Saumagenordens. „Er war eher im Kochkittel statt im Grünkittel unterwegs“, bilanzierte die Vorsitzende. Hans Külbs wurde 2007 zum Senator ernannt, seine Frau Carmen folgte 2019. „Lange Zeit waren die beiden fester Bestandteil der Gesangsgruppe Senatories“, fügte Külbs an. Schon mit ihrem Tag der Geburt am 24. Februar 1991 ist Vanessa Tuccheri von ihren fasnachts-

begeisterten Eltern Michael und Manuela Rupp bei der KGS angemeldet worden. „Da ist es nicht schwer, in jungen Jahren zu den Jubilaren zu gehören“, meinte Külbs. Lang war die Liste, die die KGS-Chefin zur Tatkraft Tuccheris für die Schlotte vorliegen hatte. Kinderprinzessin, Schau- und Gardetänzerin, Tollität, Trainerin, Elferrätin, Vorstandsmitglied, Verantwortliche für das Vereinsheft und seit kurzem Sitzungspräsidentin. Die Verbundenheit zu ihrem Verein steht bei Tuccheri außer Frage. Zwischen 33 und 66 Jahren platziert war Marcus Kramer. Auf 44 Jahre Mitgliedschaft kann er bei der KGS zurückblicken. Als Achtjähriger stieß er zum damals noch existierenden Fanfarenzug, zählte bis 1997 zu den jungen Aktiven, die den Verein unterstützten. Als Elferrat war Kramer unterwegs und ist der KGS als Helfer im Hintergrund verbunden geblieben, wie Külbs anmerkte. Gold mit Brillantem gab es für diese Leistung. Ausgezeichnet wurden außerdem der „Mann für alle Fälle“, Rudi Bernatz, für 22-jährige und der mittlerweile 96-jährige Musiker Josef März für elfjährige Treue.

Ein Schwabe in Geberlaune

14.01.2025

SENATSKOMMERS

Oliver Kolb überzeugt Fasnachtsadel

SCHIFFERSTADT. Einen sprachlosen Till, einen zahmen „Küchen-Bullen“ und einen Schwaben in Geberlaune zu erleben, klingt eher absurd, denn alltäglich. Kommen die Senatoren der Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlotte (KGS) zusammen, ist es weder das eine noch das andere. Dafür sind Kuriositäten unterhaltsam. Sie beherrschen den Zählappell, das beidhändige Ansetzen des bauchigen Glases, sind „trinkfest und arbeitsscheu“ und besingen dies auch voller Stolz. Ein bisschen Selbstironie darf schon mit aufgetischt werden zwischen Hausmacher und sauren Gurken, die nicht irgendjemandem aus dem Geldbeutel geleiert werden. Wer in den

illustren Kreis der in dem Fall Ehrensensatoren berufen wird, muss nicht nur niederknien, sich plätschen und konfettiberegnen lassen, sondern auch für das Wohl der Mägen der ab sofort Gleichgesinnten sorgen. Die Aufgabe kommt diesmal Oliver Kolb aus der Geschäftsführung der Sparkasse Vorderpfalz zu. Der nimmt's in Kauf und hat einkaufen lassen. Die (Ehren) Senatoren, namentlich abgehakt von Senatspräsident Hans Schwind, langen kräftig zu. Zu klagen gibt's nichts. Kolb hat den Schwaben nicht raushängen lassen. Aber er warnt: „Ich werde die Sparkasse weiter genauso verteidigen.“ Die Hoffnung der KGS, am Rosenmontag leichtes Spiel beim Vordringen zu Tresor

und Moneten zu haben, schwindet. Dafür wird der Ehrgeiz angestachelt. Den Gründen, weshalb der Kommers Kolb zum neuen Mitglied erkoren hat, wird er gerecht. Standfestigkeit und schlagkräftigen Humor habe er bewiesen, sagt Schwind. Außerdem: „Der schwäbische Witz ist unschlagbar und er hat sich der Pfälzer Lebensart angepasst.“ Allein letzteres ist nicht nur aller Ehren, sondern auch der Senatorenkappe wert. Bembel und weiße Handschuhe gibt's auch. Mit denen kämpfen verschiedene Senatoren im Laufe des Abends. „Die hän noch nie gebasst“, urteilt der Präsident der Runde. Seine Vermutung, dass sämtliche Handschoner serienmäßig zu heiß gewaschen wurden, bleibt im Raum stehen. Nicht nur mit zu kleinen Handschuhen, auch mit zu weitem Kleid hat Schwind zu kämpfen. Prinzessin Eyleen I. führt er im Meter-Abstand zur kleinen Bühne im KGS-Heim. Die macht dagegen eine perfekte Figur, selbst beim „Schlucken mit zwei Händen“. Ohne schlabbern klappt die Trinkübung, Schwind kann die Serviette wieder wegstecken. Der Abend dient vor allem einem: dem Genuss. Dicht dahinter: der Spaß. Den haben im Besonderen die, die die Zuschauerrolle beibehalten dürfen. Für die erwartet und unverhofft ins Rampenlicht geratenen Menschen wird's ein paar Minuten kribbelig. Nicht nur für Oliver Kolb, der nach vollbrachtem Plätscheneinsatz durchatmen kann. Auch für Wolfgang Isselhard, dem selbst ernannten „Küchen-Bullen“, der zum Ssenator mit dem gleichen Prozedere ernannt wird. Nur George Best, KGS-Urgestein und unvergessener Till der Schlotte, wird nicht in die Knie gezwungen. Im Gegenteil. Er wird als Schlotten-Größe unvergessen gemacht und erhält den Ehrentill mit originalgetreuer Nachbildung seiner Kappe. Die setzt Best im Senatorenkreis nochmals auf und gibt seinen Spruch von damals zum Besten ohne Skript und mit Schwung, ein echter Meister seines Faches, dem der Beifallssturm gerecht

wird. Zustimmung auch der Applaus für Alexander Leber, „de Meenzer Butze“ vom Mainzer Carneval Verein. In Halbachtstellung ist Andreas Wenig, der Musiker, den der Kommers verpflichtet hat. Schunkeln, singen, klatschen die (Ehren)Senatoren machen alles mit. Gerne auch die Regel, dass die Getränke frei sind. Das gefällt auch dem Schwaben. Kolb versichert: „Es ist mir eine große Ehre, in den Schifferstadter Fasnachtsadel aufgenommen zu werden.“



Tolles Team: Senatspräsident Hans Schwind mit Tollität Eyleen I. vor dem Senatskommers.



Die "abgesetzte" Bürgermeisterin Ilona Volk bereitet sich vor! Handschuhe an!

Impressionen des Senatskommers'

NEUE SENATOREN UND DER ERSTE EHRENTILL DER KG SCHLOTTE



Senatspräsident Hans Schwind (mitte) bittet Wolfgang Isselhard auf die Knie.



George Best (Ex-Till) gibt seine originale Tillrede von damals zum Besten.



Geschafft: Wolfgang Isselhard wurde in den Kreis der Senatoren aufgenommen.



Senatspräsident Schwind verpasst dem neuen Ehrensensator die Senats-Taufe.

32. SAUMAGENORDEN VERLIEHEN

Nicht-Fasnachter Denis Scheck zeigt Gespür für feinsinnigen Humor

SCHIFFERSTADT. Wenn ein Mann des Wortes über einen anderen Mann des Wortes spricht, führt das automatisch zu einem Spannungsbogen für die Zuhörer. Beste Unterhaltung durften die Gäste demnach bei der Verleihung des 32. Saumagenordens, am Dienstagabend im Vereinsheim der Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlott (KGS) erwarten. Sie erlebten zugleich, dass nicht nur das gesprochene Wort mitreißend sein kann.

„Literatur ist die edelste Form von Mummenschanz“ – Denis Scheck

Literaturkritiker Denis Scheck war von der KGS als Empfänger ausgewählt worden. Er, bekennender Nicht-Fasnachter, kann dem Karneval von Berufswegen doch einiges abgewinnen. „Literatur“, sagte Scheck, „ist die edelste Form von Mummenschanz.“ Der Saumagen spielte bei dem gebürtigen Stuttgarter dabei eine besondere Rolle: Vor allem aufgrund seines Geschmacks, den er beim Fest im Schlotten-Haus laut lobte. „Saumagen ist eher ein hässliches Wort für eine eher köstliche Sache“, meinte Scheck.

„Lesen und essen sind beides Techniken der Weltaneignung“ – Denis Scheck

Er, der passionierte Hobbykoch mit einer Vorliebe für gefüllte Zucchini Blüten, liest sogar auf Tellern, nicht nur in Büchern. „Lesen und essen sind beides Techniken der Weltaneignung“, stellte Scheck fest. Beim gemeinsamen Essen sei mehr über den Charakter eines Menschen zu erfahren, als wenn man ein Bett mit ihm teilt, meint der kluge Kopf, der Bestsellerlisten zerpfückt wie kein anderer. Zerpfückt wurde sein eigenes Leben am Dienstagabend in einer Laudatio, die spritzigen Charme hatte. Gehalten wurde sie nicht von den Mainzer Hofsängern, den Ordensträgern des vergangenen Jahres, sondern vom Journalisten und Medienunternehmer Helmut Markwort. Er, der den Orden 2010/11 empfangen hatte, hatte Scheck bei der KGS als würdigen Kandidaten für



Handgefertigte Deko: besonderer Tischschmuck für Denis Scheck.



Hoheiten bereit für Saumagen: Rettichkönigin Jessica mit Eyleen I. und Schultheßin Ilona Volk.



Saumagenordensträger unter sich. Denis Scheck mit Marie-Luise Marjan.

den Saumagenorden ins Spiel gebracht. Als ABC gestaltete Markwort seine Lobeshymne auf den studierten Germanisten und Politikwissenschaftler, der mit 13 Jahren schon seine eigene Firma und glücklicherweise eine treue Oma hatte. Die zahlte nämlich stets die horrenden Telefonrechnungen ihres Enkels zu der Zeit. „Ein homme de lettres hat es verdient, dass man ihn auf diese Art würdigt“, rechtfertigte Markwort, die komplizierte Form des Alphabets als Laudator gewählt zu haben. Das A begann bei den Anzügen und Schecks Kleidungsstil. „Er ist immer noch ein lesender Gentleman“, kommentierte Markwort. Das Z endete mit der Zukunft, für die der Redner dem Ordensträger nicht nur alles Gute, sondern ausreichend Möglichkeit zum „Lesen, Jagen und Sendungen machen“ wünschte. Dazwischen reihten sich Schlagworte wie „Druckfrisch“ – Schecks Fernsehsendung, „Heydenreich“, - Schecks erbitterte Kontrahentin als Autorin, die ihn „hysterisches Rolltreppendickerchen“ nannte, oder „Yps“, eine Zeitschrift, die Scheck mit viel Wonne gelesen hat. Ein doppelter Glückspilz war Scheck an diesem Abend. Denn obgleich die Mainzer Hofsänger Markwort den Vortritt bei der Laudatio gelassen hatten:

In kleiner Besetzung waren sie mit ihrem Leiter Andreas Lucke nach Schifferstadt gekommen, um dem neuen Ordens-träger in ihrer Runde musikalisch zu eine Ehre, die gratulieren Scheck dort entgegennehmen durfte, wo er nicht allzu gerne steht: im Rampenlicht. Trotz ungewohnter Montur mit neu erworbener Narrenkappe und gut 740 Gramm schwerem Rosenquarz in Saumagenform um den Hals fand sich Scheck dort gut in die Schunkelage zum Mainzer Wohl-gesang ein. Apropos: Die Karnevalshochburg prägte die Schifferstadter Fas-nacht an dem Abend, denn auch Margit Sponheimer — Ordensträgerin 2012/13 überbrückte die Wartezeit auf den süßen Abschluss des Saumagenmenüs singenderweise. Das freute auch Prinzessin Eyleen I. und Jugendprinzessin Nele I., die sich von der ausgelassenen Stimmung anstecken ließen. Mainzer Humor hatte Bernhard Knab mitgebracht, bekannt als „De Deitsche Michel“ und in Schifferstadt bejubelt von einer Saumagenordens-Gästeschar, zu denen zahlreiche weitere Ordensträger wie Marie-Luise Marjan, die Brüder Egon und Berthold Heberger oder Schiedsrichter Markus Merk gehören.



Denis Scheck ist der neue Saumagenordensträger - und befindet sich in bester Gesellschaft. V.l.n.r.: Egon Heberger, Josef A. Geyer, Michael Rupp, Jugend-Tollität Nele I., Denis Scheck, Tollität Eyleen I., 1. Vorsitzende Gabriele Külbs, Berthold Heberger

Impressionen des Ordensfestes

ÜBER 30 BEFREUNDETE VEREINE BESUCHTEN AM 08.02.2025 DIE
SCHLOTTEN IN DER SCHULAU LA



GARDEBALL

Erfolgreicher Gardeball in der Schulaula

SCHIFFERSTADT. Konzentration war gefragt beim Gardeball der Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlott (KGS) — nicht nur bei den Aktiven auf der Bühne, sondern auch bei der Jury, die eine Reihe Bewertungskriterien zu beachten hatte. Ein gefüllter Parkraum und unterschiedlichste Autokennzeichen rings um die Aula des Paul-von-Denis-Schulzenstrums sprachen am Sonntag Bände. Der Gardeball der KGS, im vergangenen Jahr erstmals durch-geführt, hat eingeschlagen in der Fasnachtswelt. 40 Tänze waren im Vorfeld gemeldet worden. Dass es „nur“ gut 30 wurden, lag an der Krankheitswelle, die derzeit nicht nur durchs Narrenland zieht. Zufrieden war Anja Schrettenbrunner trotz allem. Sie hatte die Idee zur Ausrichtung eines Gardeballs in Schifferstadt und setzte diese im vergangenen Jahr auch um. Diesmal stand ihr ein Organisationsteam zur Seite. „Das hat das Ganze leichter gemacht“, betonte sie im Gespräch mit dem Tagblatt und sprach von einer Aufgabenteilung, die sich im ersten Anlauf bereits bewährte. Abgesehen von der amtierenden Prinzessin Eyleen I. halfen die Trainerinnen Meike Kneißl, Mandy Löw und Nadine Blau bei der Koordination aller anfallender Aufgaben mit. „Ende Juni sind“ die ersten Einladungen rausgegangen, Mitte Juli folgte die zweite Fuhre und binnen zwei Wochen waren wir dann voll belegt“, zeigte Schrettenbrunner auf, dass sich der Gardeball bei der KGS bereits herumgesprochen hat. Wer kein Leistungsturnier tanzt, ist bei derlei Veran-

staltungen gut aufgehoben. Deren Beliebtheitsgrad zeigte auch der Einzugsbereich der Gruppen. Vereine aus Hoffenheim, Dettenheim im Landkreis Karlsruhe, Neckargemünd und Plankstadt gehörten zu denen mit einer weiteren Anreise. Was die Aktiven auf die Bühne brachten, machte der Jury des Tages die Aufgabe schwer: Entlang-hangeln konnte diese sich immerhin an einem Kriterienkatalog, der in acht Sparten vom Einmarsch bis zur Musik unterteilt war. Nicht nur Ausstrahlung und Schrittvelfalt fielen ins Gewicht. Sogar die Uniform wurde von den Wertungsrichterinnen in den Blick genommen. Dem scharfen Auge entging kein Hervorspitzeln der Unterkleidung oder das unkorrekte Tragen der edlen Stoffe. Am meisten Punkte sammeln konnten Solisten und Gruppen bei der Ausführung ihrer Tänze. Dynamik und Synchronität spielten dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die korrekte Umsetzung der Schritte oder klare Formationswechsel. Minis, Jugend, Junioren und Ü15 stellten sich dem Wettbewerb, an dessen Ende die Besten mit Pokalen belohnt wurden. „Wir haben in diesem Jahr auch eine Auszeichnung für die Tageshöchstwertung“, sagte Schrettenbrunner. Während die Aktiven sich nach dem Gardeball erholen durften, hieß es für die KGS, die am Abend zuvor bereits ihr Ordensfest mit fast 30 befreundeten Vereinen feierte, noch anpacken. Aufräumen war angesagt, um die Fasnachtsburg vom Wochenende für den Montag wieder in eine Schulaula zu verwandeln.



KG SCHLOTTE

Abwechslungsreiches Bühnenprogramm bei der KGS Milieusitzung

SCHIFFERSTADT. Um eine Schulaula in eine Faschingsarena zu verwandeln, bedarf es einen kreativen Verein. In der Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlottte (KGS) hat Schifferstadt den gefunden. Die setzten zum Vergnügen bei der Milieusitzung im Denis-Schulzentrum am Samstagabend auf „steppende Deppen“ und den perfekten Schliff. Gut fünf Stunden Programm müssen gefüllt werden. Eine nicht zu unterschätzende Hausnummer. Die eigenen Aktiven sind fix. Tanzende Minis, die als Schmetterling umherflattern, Teenies mit dem Gespür für Bühnenpräsenz, die Tanzmariechen Mariella Hock oder im Doppel Nadja Blau und Taya Huber, die mit Wendigkeit und Eleganz überzeugen sowie Tanzmajor Paul Schrettenbrunner, ein amtierender Pfalzmeister mit aktionsgeladenen Bewegungsabläufen: alle garantieren Beifallsstürme beim Publikum. Das hat sich zuhauf eingefunden in der Schulaula. Und: Es hat ebenfalls nicht an Fantasie gespart. Die Vielfalt der Kostüme ist bemerkenswert. Supermario ist der Klassiker. Dazu kommen Winzer, Schlafmützen und ein Grashüpfer. Konfettibunt ist der Anblick wie die Schau auf der Bühne; Sternchen-, Prinzess- und Königsgarde machen die tänzerische Ecke perfekt. Gardetanz auf hohem Niveau erleben die Zuschauer. Perfekt ist auch der Unterhaltungswert. Das Männerballett, ein bewegungsfreudiger Haufen zwischen Regenbogen-Tutu und Batik-Schick, liefert mit Witz und Leidenschaft ab. Grandios: der Pyramidenbau und die „Flugeinlagen“ bei den Schlottis. Die gemischte Schautanzgruppe beweist, dass Schwarz das neue Bunt ist. Erstklassig ist die Choreografie, toll wirken die pechschwarzen Kostüme, die thematisch harmonisieren. Kondition brauchen die Aktiven der KGS und die haben sie. Die Gäste im Saal halten ebenfalls durch. Schwierig ist das nicht bei der Vielfalt der Sinneseindrücke. Während die Augen sich an den fließenden Bewegungen der Tänzer und Tänzerinnen erfreuen, Nase und Gaumen den deftigen Duft von Schnitzelbrötchen und Co wohlwollend zur Kenntnis nehmen, werden die Ohren gespitzt, wenn es um die Musik geht. Und um die geht es, ziemlich oft während des Abends. Auch hier: die Palette ist groß. Das Wasentrio mag's eher volkstümlich, die Cuggemusik langt mächtig mit Trompeten und Schlagwerk rein und Tal Ötzi Peter Lingenfelder beschallt die Aula erfolgreich mit den Hits des Originals.



Nicht nur Prinzessin Eyleen I. (hier links, zusammen mit Anja Schrettenbrunner) war bunt gekleidet. Die ganze Aula war gefüllt mit lustigen farbenfrohen Kostümen.

Die optimale Mischung aus Musik und Slapstick gibt's mit den Steppenden Deppen (Danny Dietrich und Alex Link). Das Duo aus Frankenthal beherrscht die Kunst der Wandlungsfähigkeit. Innerhalb von 25 Minuten stehen Andrea Berg, Tina Turner, die Backstreet Boys und mehr Topstars auf der Bühne. Klamottenwechsel im Sekundentakt heißt das für die Jungs. Er funktioniert. Ex-KGS-Prinz Timo Blau beherrscht ebenfalls die hohe Kunst der Comedy. Eine Bütt zwischen pfiifigen Reimen und passenden musikalischen Intermezzi reißt mit. Auch optisch: Das Flamingo-Outfit spiegelt die Reiselust wider, Inhalt und Liedgut die Problematik, die damit verbunden ist nicht nur dank „travelling With Deutsche Bahn“. Das Publikum feiert Blau für den perfekten Schliff der Rede. Den bietet gleichsam Hofnarr Andreas Franz von den Bruchkatze-Ramstein. Thematisch bewegt er sich in anderen Gefilden, nimmt Politik und Weltgeschehen aufs Korn. Seine Kundgabe wird mit Applaus bekräftigt: „Bevor die Erde zu Staub zerfällt, regiert der Hofnarr nun die Welt.“ Wer im Hause Manuela und Michael Rupp regiert bleibt letztlich offen. Nicht jedoch, dass das „zänkische Ehepaar“ zur Belustigung des Publikums beiträgt mit gegenseitiger Fopperei. Nicht nur mit italienischem Charme erobert Pizzabäcker Ciro Visone die Faschingsfreunde in Feierlaun im Saal. Anekdoten aus seiner Pizzeria und darüber hinaus bescheren dem Zwerchfell Arbeit. Die Stimmbänder kommen nicht zu kurz. „Ciro, mach Liebe mit mir“ beim Klassiker des Eppertshauseners sind mittlerweile auch die Schifferstadter textsicher. Bei Stimmungsliedern von gestern und heute ebenso. Während die Akteure durchatmen, legt das Duo AnDi (Andreas Wenig und Dieter Gaschott) los. Schunkeln, Klatschen, Tanzen eine ideale Mischung für einen perfekten Abend.



Michael und Manuela Rupp als „Zänkisches Ehepaar“ in der Bütt.



Das Männerballett im vollen Einsatz. Die Zugabe war der Truppe sicher!



Die Guggemusik eröffnet die zweite Halbzeit der Fasnachts-sitzung. Die Stimmung bebt, der Saal steht.



Flugeinlage zum Abschluss der Schlottis.

Impressionen der Kampagne

EYLEEN I. VOM BERLINER BÄR UNTERWEGS



29.11.2024 Ball der Prinzessinnen
Tollitäten-Job: Stets gut gelaunt die Erinnerungsbücher füllen.



29.11.2024 Ball der Prinzessinnen
Prinzessinnen-Wimmelbild.



Adrenalin pur: Die Tollitäten übernehmen den Sprungpark. Kleid und Krönchen? Kein Problem!



Auch Jugendtollität Nele I. war unterwegs. Hier mit ihrer Mama Dani beim Kindertollitätenentreffen im Fasnachtsturm Speyer.



Wie es sich für eine Tollität gehört: Limo-Service zum Ball der Prinzessinnen mit Till Nadine.

Impressionen des Rosenmontags-Kinderfasching

ROMY I. LÖST NELE I. ALS JUGENTOLLITÄT DER SCHLOTTEN AB



Der Abschied von Jugendtollität Nele fiel nicht leicht. Ihre Tänzerkollegen verabschieden sie so wie sie es mag: Ganz à la 1. FCK-Manier mit Banner und Good-Bye.



Nele wartet auf ihre Nachfolgerin. Prinzessin Eyleen I. (re.) und der Jugendelferrat unterstützen sie.



Jugendtollität Romy I. wird gekrönt. Sie wird als "närrischer Wirbelwind" die Schlotten-Jugend regieren.

Schultheißen überrascht doppelt

05.03.2025

ASCHERMITTWOCH / HERINGSESSEN

Rund 140 Gäste, Referat und Vanilleeis

SCHIFFERSTADT. Elf Flaschen Sekt und Hering satt hatte Schultheißen Ilona Volk der Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlotten (KGS) zum Aschermittwoch mitgebracht. Eine Rede hatte sie diesmal nicht vorbereitet — zumindest keine, von der die Vorsitzende Gabi Külbs wusste. Verordnung Nummer fünf hat Volk in diesem Jahr Kopfzerbrechen bereitet: ein Referat hat sich Prinzessin Eyleen I. gewünscht, in dem elf gute Gründe enthalten sind, warum es sich in der Pfalz, besonders in Schifferstadt und Haßloch — ihrem Wohnort so gut leben lässt. Die elf bis 22 eingeräumten Minuten Redezeit

hatte die Schultheißen bis zum Morgen des Aschermittwochs noch nicht gefüllt. Statt zu verzweifeln, ging sie einkaufen. 3,3 Liter Vanilleeis. Die waren neben der Verlängerung der Interimszeit nämlich als Bestrafung auferlegt. Und weil Volk spendabel ist, gab's sogar 4,5 Liter zum Löffeln für Tollität und Gefolge. Die Vorsitzende war perplex, der Ehrensitzungspräsident keineswegs sprachlos. „Ich hab gleich gewusst, dass Ilona mit allen Wassern gewaschen ist, nur mit käm gude“, kommentierte er gewitzt die vorgetragene Entscheidung der Schultheißen. Die stärkte sich gemeinsam mit

rund 140 Gästen erst einmal am sauren Hering, der zum Abschluss einer närrischen Kampagne von Hans Külbs und seiner Frau eingelegt und der hungrigen Gesellschaft serviert wurde. Unter die eigenen Aktiven, Mitglieder und (Ehren)Senatoren hatten sich Freunde der Böllergruppe Otterstadt und die Schützengesellschaft Schifferstadt gemischt, die alljährlich am Elften Elften den Startschuss zum Sturm aufs Rathaus geben. Dass der Ehrenpräsident Recht hat und die Bürgermeisterin ausgefuchst ist, sollte sich nach der Schlemmerei beweisen. Holiday Park und Andechser Bierfest fielen ihr zu Haßloch ein. Die Liste für Schifferstadt: lang. Rettichfest, StraßenFasnacht, Goldener Hut, Ringer, Rettich, Vereine und die Schlotten alles packte Volk in humorvolle Reime. Gekonnt spannte sie einen Bogen bei einem Pfälzer Leibgericht: „Der Sau-magen kommt hier frisch auf den Teller, doch die Schlotten waren mal wieder schneller“. Zaubern aus einem Essen den Orden, dran kommt ne Kett. Die hängt jetzt um den Hals von Denis Scheck“. Mit Begeisterung aufgenommen wurde auch

der Lobpreis auf den Wein. „Wir müssen nicht zapfen, brauchen kein Maß, die Schorle gibt's bei uns im Dubbeglas“, lautete die Ansage. Auch der KGS zollte die Schultheißen Anerkennung: „Danke für eure Leichtigkeit, euer frohes Gemüt, wie schön, dass es in Schifferstadt die Schlotten gibt.“ Ihre Schuld hatte Volk damit doppelt beglichen, so dass dem Tausch von Stadtsäckel und -schlüssel gegen Schultheißstab nichts entgegenstand. Nicht nur darüber freute sich Vorsitzende Külbs. In ihrem Rückblick auf die vergangene Kampagne wies sie auf den unermüdlichen Einsatz aller Aktiven der Kampagne hin. „Sie tun so vieles, was von außen nicht gesehen wird. Ohne sie wäre ich nicht hier und es würden keine Veranstaltungen stattfinden!“ hob Külbs hervor. Vom Rathaussturm bis zum Aschermittwoch fing sie Momente aus der närrischen Jahreszeit ein und zeigte damit auf, wie viel Herzblut die Mitwirkenden in diese steckten. Der Dank galt zudem den Sponsoren, die der KGS durch Geld- und Sachspenden Unterstützung zuteilwerden ließen.



Schultheißen Ilona Volk hat es geschafft: Stadtsäckel und Schlüssel sind wieder in Ihren Händen. Aber nur bis zum nächsten 11.11.



Prinzessin Eyleen erhält ein Abschiedsgeschenk zum Ende der Kampagne. Senatorin Marlein überreicht eine vergoldete Rose, gesponsert von den KGS-Senatoren.

In stillem
Gedenken an
unsere
verstorbenen
Mitglieder





We want you !

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, in den Verein einzutreten. Nutzt einfach die Beitrittserklärung auf der gegenüberliegenden Seite und werdet Teil der Schlotten-Familie.
Wir freuen uns auf Euch.

AUFNAHMEANTRAG

- Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen - (alles Pflichtfeld)

Fam. Name:

Vorname: Geb. Datum:

Vorname: Geb. Datum:

Stellen / Funktion:

PLZ, Ort:

Vorname: Geb. Datum:

Vorname: Geb. Datum:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse (für Infos und Einladungen):

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass die KGS für die Veröffentlichung privater Film- und Ton-aufnahmen keine Haftung übernimmt. Bilder für den Verein (Gruppenfotos Jahresheft, Bildergalerien Internetseite, Bilder Veranstaltungen etc.) dürfen veröffentlicht werden. Ebenfalls ermächtige ich die KGS Infos und Einladungen per E an mich zu versenden.

X Datum, Unterschrift:

Kommunikation für Mitglieder unter 18 Jahren:

Name Kontaktperson: Telefon:

Beziehung zum Kontaktgeschweden:

Jahresbeiträge (bitte passenden Beitrag ankreuzen)

- ☐ 12,50 € Jugendliche bis 16 Jahre
☐ 25,00 € Erwachsene
☐ 37,50 € Fliegengewicht
☐ 50,00 € Familien mit Kindern bis 18 Jahre

☐ Bei Zahlungsmittel (Geld) können Kontokorrent- und Girokonten als Zahlungsmittel verwendet werden.

☐ Bei den Beiträgen werden folgende Angaben nicht einverleibt: Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar und kann nur bei Austritt aus der KGS beendet werden.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V. Schifferstadt (KGS), Zahlungen vom unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der KGS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen - Ein SEPA-Mandat wird mir zugesandt.

IBAN:

Bank oder Sparkasse:

Kontonummer:

PLZ, Ort:

IBAN:

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht auf den vom Kreditinstitut des Bankverwalters zum Einzug.

Geld- / Guthaben:

X Datum, Unterschrift:

Vereinsanschrift

KGS Schlotte e.V. - Am Wäldchenplatz 11 - 67105 Schifferstadt
 info@kg-schlott.de - www.kg-schlott.de



Impressum

Herausgeber: Karneval- u. Tanzsport-Gesellschaft
Schlotte e.V.
Am Waldfestplatz 11
67105 Schifferstadt
www.kg-schlotte.de

Redaktion: Vanessa Tucceri

Werbung: Timo Blau

Fotos: Vanessa Tucceri, Susanne Kühner

Texte: Susanne Kühner, Marlein Bittner,
Vanessa Tucceri

**Wenn Sie einen DRECKFUHLER finden,
so seien Sie versichert, dass dieser völlig
beabsichtigt ist, denn es sollen auch die
Leute ihre Freude haben, die immer nur
nach Fehlern suchen.**

Wichtiger Hinweis:
Ausschließlich zum Zweck der besseren
Lesbarkeit wurde auf eine
genderspezifische Schreibweise sowie eine
Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle
personenbezogenen Bezeichnungen sind
somit geschlechtsneutral zu verstehen.



Manchmal darf alles anders sein.

**Wenn man sich auch mal verwandeln darf.
Bei der Verwandlung Ihrer Träume
in erreichbare Ziele unterstützen
wir Sie als kompetenter
Finanzpartner.**

**Sprechen Sie uns einfach
direkt an.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vorderpfalz**

 **Hilfedienst**

Für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

**Kostenlose
Beratung und
Terminvereinbarung
☎ 06231-629 897-0**



**Ihre Alltagsbegleitung
für Pflegebedürftige.**



Jetzt hier
in der Region Rhein-Pfalz!

**Haushaltshilfe
zahlt Ihre Pflegekasse!***

**Kosten-
abrechnung
direkt mit
der Pflege-
kasse.**

* Bei Pflegegrad 1 - 5, bei ausreichendem Budget Entlastungsbetrag und Zusatzbudget.

Am Schlaggraben 11 // 67127 Rödersheim-Gronau
kontakt@hilfedienst.com // www.hilfedienst.com

